

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

25. Mai 1996 Nr. 21 (6 858), 31. Jahrgang

Einzelverkaufspreis 1.30 DM

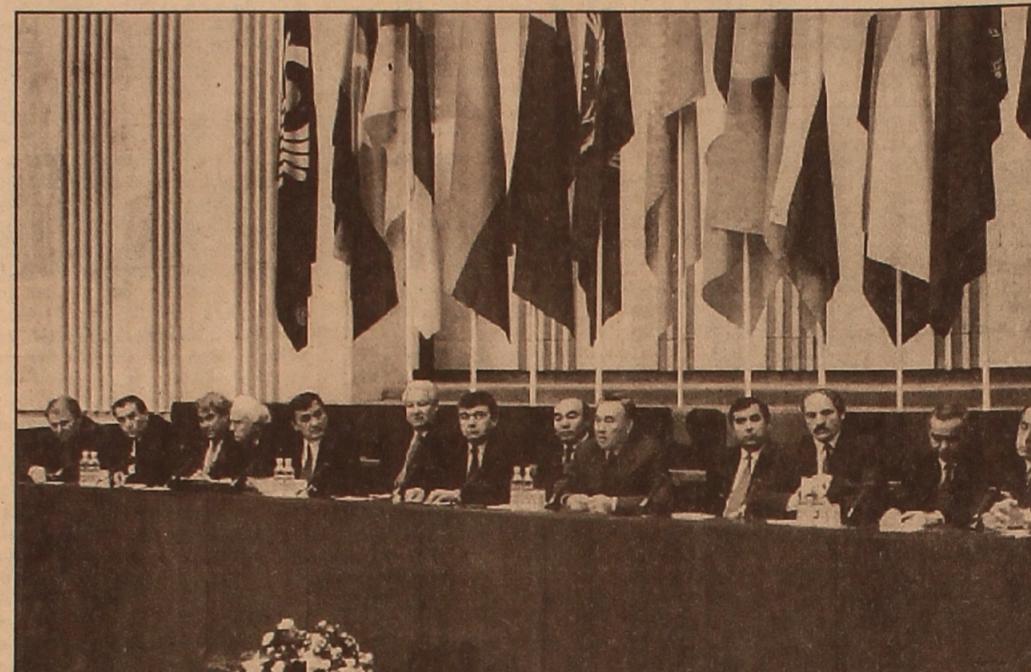
## Moskauer Treffen Präsident Nursultan Nasarbajews

Die Lage in Rußland und das, wie sich die Ereignisse dort weiterentwickeln werden, beunruhigen nicht nur Kasachstan und die übrigen GUS-Länder, sondern auch andere Staaten, erklärte Präsident Nasarbajew, als er sich jüngst in Moskau aufhielt. Am 16. Mai traf er mit angesehenen Vertretern der Geschäftswelt Rußlands zusammen, die unlängst den Appell «Aus der Sackgasse herausfinden» unterzeichnet hatten. In diesem Dokument hatten die Geschäftsleute die Hauptteilnehmer der Präsidentschaftswahlkampagne in Rußland zur Suche nach einem politischen Kompromiß aufgerufen.

Das Oberhaupt unserer Republik unterstützte die Initiative der 13 größten Finanzleute und Industriellen. Die Erklärung der «Dreizehner-Gruppe» sei durch ihre Besorgtheit um das Schicksal Rußlands diktiert, betonte er. Wenn sich ein Staat in einer Übergangsphase befindet, besitzt er nicht genügend Regulierungsmittel zur Schlichtung von Konfliktsituatoren. Daher müssten Politiker und Geschäftsleute Weisheit bekunden und eine gemeinsame Sprache finden, um für das Wohl Rußlands zu arbeiten.

Nach Ansicht N. Nasarbajews habe Rußland in diesem Jahrhundert bereits genügend Erschütterungen gehabt, darum werde es einer neuen Zerstörung einfach nicht standhalten können. Die Länder der GUS sowie andere Länder wünschten, daß die demokratischen und wirtschaftlichen Umgestaltungen in Rußland ihren Fortgang nähmen. «Uns eint nicht nur die gemeinsame Geschichte, sondern einen auch die Reformen, die in unseren Ländern durchgeführt werden, sowie die damit verbundenen Schwierigkeiten», erklärte der Präsident. Seinen Worten nach sei jetzt in Rußland eine Möglichkeit aufgekommen, das Leben der Durchschnittsmenschen zu verbessern, und wenn dieser Prozeß nicht weitergehe, werde vor allem die russische Staatslichkeit darunter leiden.

Der Repräsentant Kasachstans unterstrich, daß Rußland ein multinationales Land sei und daß man dies keinesfalls mißachten dürfe. Die Akzen-



tierung patriotischer Lösungen, meinte er, sei gefährlich dadurch, daß sie imstande sei, sich in Richtung großrussischen Chauvinismus zu entfalten, der das Chaos eines Bürgerkrieges und eines Zerfalls Rußlands verursachen könnte. Darauf wohnte N. Nasarbajew einer erweiterten Sitzung des akademischen Senats der Moskauer Staatsuniversität bei, auf der ihm das Diplom eines Professors honoris causa überreicht wurde. In dieser neuen Eigenschaft hieß der Präsident seine erste Vorlesung für die Mitglieder des Senats, den Lehrkörper und die Studenten der Universität. Ihr wurde viel Interesse entgegengebracht.

Am selben Tag fand in Moskau unter dem Vorsitz des Präsidenten Weißrusslands, Alexander Lukaschenko, eine Sitzung des Zwischenstaatlichen Rates Weißrusslands, Kasachstans, Kyrgyzstans und Rußlands statt. Daraan nahmen der Präsident N. Nasarbajew an einer Sitzung des Rates der GUS-Oberhäupter in der russischen Hauptstadt teilgenommen.

Vorgesehen sind die Koordinierung der Richtungen und Termine der

(KastAG)

## Der Präsident stellt die Wirtschaftsuhr

Am 22. Mai hat Präsident Nursultan Nasarbajew die Teilnehmer der in Almaty verlaufenden internationalen Konferenz «Wirtschaftsumgestaltung in der Republik Kasachstan in Fragen makroökonomischer Politik, der Außenwirtschaftsbeziehungen und der Restrukturen des Banksystems» empfangen.

Ihre Einschätzungen des Stands der wirtschaftlichen Umgestaltungen in Kasachstan lieferten bei ihrem Treffen

mit unserem Staatsoberhaupt Jegor Gaidar - Direktor des Russischen Instituts für Wirtschaftsprobleme der Übergangsperiode, Nguyen Hoan Oanh - ehemaliger Vizepremier und Vorsitzender der Zentralbank des Landes und nun Berater der Regierung Vietnams, Nidal Ringrose - ständiger UN-Vertreter in Kasachstan, Marek Dambrowski - Leiter einer Sachverständigengruppe des UN-Entwicklungsprogramms.

Die ausländischen Wirtschaftswissenschaftler konstatierten mit Genugtuung das hohe Kompetenzmaß Präsident N. Nasarbajews in allem, was die Fragen der Wirtschaftsentwicklung und der Zukunft Kasachstans angehe. Sie versicherten den Repräsentanten unseres Landes, daß sie ein Maximum an Bemühungen aufbieten würden, um die internationale Erfahrungen der makroökonomischen Politik, akkumuliert von den Ländern, die ähnliche Etappen und

(KastAG)

Entwicklungssituationen durchgemacht haben, in der Republik zu popularisieren.

Auf dem Treffen wurden Fragen einer weiteren Liberalisierung der Gesetzgebung, die ausländische Investitionen betreffen, sowie der Schaffung des Meistbegünstigungsklimas für die einheimische Warenproduktion behandelt.

(KastAG)

## Gewerkschaften unterstützen die Bemühungen der Präsidenten zur Integrationsvertiefung

Am 21. Mai hat Präsident Nursultan Nasarbajew die Teilnehmer des in Almaty verlaufenden informativen Treffens «Gewerkschaften - für Vertiefung zwischenstaatlicher Integration, für sozialen Fortschritt und Solidarität» - Leiter der nationalen Gewerkschaftsbünde Weißrusslands, Kasachstans, Kyrgyzstans, Rußlands sowie der Allgemeinen Gewerkschaftsföderation empfangen.

Die Führer der Gewerkschaftsbewegung überbrachten dem Repräsentanten unserer Republik den

Aufruf an die Staatsoberhäupter, die den Vierseitenvertrag über die Vertiefung der Integration im wirtschaftlichen und geistigen Bereich unterzeichneten. Darin heißt es, daß die Gewerkschaften der Staatengemeinschaft diesen Vertrag, der die Grundinteressen der Volker Weißrusslands, Kasachstans, Kyrgyzstans und Rußlands widerspiegelt, begründen und daß sie vollständig den Wunsch der Präsidenten teilen, die zwischenstaatlichen Beziehungen und die wirtschaftliche Zusammenarbeit auf

einem qualitativen Neubeginn zu bringen, ihre Bemühungen um den sozialen Schutz der Menschen, um die Hebung ihres materiellen Wohlstands und ihrer geistigen Entwicklung zu vereinen.

Die Treffensteilnehmer brachten den Vorschlag ein, die Rolle der Gewerkschaften bei der Arbeit der neu geschaffenen zwischenstaatlichen Strukturen zu aktivieren und unter anderem einen sozialen Rat beim Integrationskomitee zu gründen.

N. Nasarbajew bewertete hoch

(KastAG)

## Wochenchronik

**LYZEUM, SCHULE, GYMNASIUM**  
PETROPAWLOWSK. 100 Millionen Tenge sind aus dem Republikhaushalt zur Vollendung des Baus eines Realzyums im Gebietszentrum bereitgestellt worden, in dem interessenten beliebiger Nationalität in der Staatssprache ausgebildet werden können. Vorläufig sind die Lyzeumsklassen im ganzen Gebietszentrum zerstreut. In diesem Jahr wird auch das kasachische Internatlygymnasium seine Fläche erweitern und in seinen Räumen mehr Kinder aus Dörfern und Auls unterbringen können.

**ABSCHÄTZER WERDEN DIPLOME BEKOMMEN**  
PAWLODAR. Das internationale Zentrum für Marktwirtschaft «Arman» und das Institut für Wirtschaftsentwicklung der Weltbank haben ein Seminar für berufliche Ausbildung von Experten zum Einschätzen von Immobilien abgehalten. Vertreter von sieben Gebieten

erteilten internationale anerkannte Fachleute - Berater aus Rußland, Kasachstan und den USA - den Unterricht. 50 Männer bewarben sich dabei um den Erhalt eines internationalen Abschätzer-Diploms. Sachkundige Fachleute sind in diesem Bereich besonders in der Etappe der massenhaften Privatisierung, mit dem Entstehen des Immobilienmarktes notig. Somit werden die Abschätzungsexperten auf lange mit Arbeit versorgt sein. Ein Seminar dieses Ranges ist in der Region zum erstenmal abgehalten worden.

**SCHULDNER-VORS GERICHT**

ATYRAU. Die Mitarbeiter der 1. Instanzinstanz und Betriebsverwaltung des Gebietszentrums haben notariische Schuldner bei kommunalen Dienstleistungen beim Gericht verklagt. Die Gesamtschuld der Bevölkerung auf diesem Gebiet beträgt 27 Millionen Tenge. Die massenhafte Nichtbezahlung der kommunalen

Dienstleistungen durch die Bevölkerung ist nach Meinung der Leitung dieser Verwaltung nicht nur mit sozialen und wirtschaftlichen Gründen, sondern auch mit dem Fehlen der entsprechenden Artikel im Wohnungsgesetzbuch des Landes verbunden, wo die Mechanismen der Einwendung auf die Nichtzahlung zu nennen sind. Insgesamt macht die Schuld den Kommunalen Dienststellen der Stadt über 200 Millionen Tenge aus. Dabei schulden letztere verschiedene Partner und Dienststellen ihrerseits eine 10mal größere Summe. Wie das Gericht entscheiden wird, bleibt nicht lange abzuwarten.

**ZUM SCHRIFTSTELLERJUBILÄUM**  
SHESKASGAN. Über 1 000 Arbeiten begabter Kinder sind auf der Ausstellung, organisiert auf Anregung des Gebietsdepartements für Bildungswesen, vertreten. Sie ist dem bevorstehenden 100. Geburtstag des Klassikers der kasachischen Literatur, Muchtar Auesow, gewidmet.

Die Kunstschriftsteller und Laien haben die Originalität vieler handgefertigter Erzeugnisse und ihre

(KastAG)

## Kasachstanische und deutsche Parlamentarier sind für Zusammenarbeit

Am 20. Mai traf der Vorsitzende des Parlamentsmaschilis, Marat Ospanow, mit dem Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan, Henning von Wistinghausen, zusammen.

Im Mittelpunkt ihres Gesprächs standen die Fragen eines weiteren Ausbaus der Zusammenarbeit zwischen den Parlamenten beider Länder und der Festigung gegenseitiger Beziehungen durch die Ausweitung der Erfahrungen ihrer Tätigkeit. Zu diesem

Zweck, so teilte Marat Ospanow mit, werde im Maschili eine Sonderdeputiertengruppe gebildet.

Seinerseits brachte Henning von Wistinghausen die Überzeugung zum Ausdruck, daß die Parlamentarier große Möglichkeiten und Bereiche zu gegenseitiger Zusammenarbeit für eine Bereicherung von Beziehungen zwischen unseren Staaten nutzen würden. Das entspricht den Interessen Kasachstans und Deutschlands.

## Kasachstaner lernen von deutschen Philosophen

Am 22. Mai hat der Senatsvorsitzende, Omirk Baigeldi, den Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan, Henning von Wistinghausen, empfangen. Während ihres Gesprächs berichteten sie über weitere Entwicklungsmöglichkeiten der gegenseitigen Beziehungen und unterstrichen die Notwendigkeit, interparlamentarische Kontakte auszubauen.

Der Senatsvorsitzende informierte, was für Arbeit die Deputierten dieser Kammer derzeit leisten. Seinerseits bot

der Diplomat deutsche Konsultationen auf dem Rechtsgebiet an. Der Vorsitzende des Senatskomitees für internationale Angelegenheiten, Verteidigung und Sicherheit, Shabaich Abildin, Akademie-Mitglied und Begründer der nationalen Schule dialektischer Logik, der sich in deutscher Philosophie gut auskennt, stellte fest: «Wir haben von Hegel, Kant und Feuerbach gelernt.» O. Baigeldi fügte hinzu, daß Werke dieser hervorragenden Gelehrten im Hause jedes gebildeten Kasachen zu finden seien.

(KastAG)

Im kasachstanischen Zentrum für geschäftliche Zusammenarbeit «Atakan» hat die dritte internationale Ausstellung KINE-96 - Gesundheitsschutz Almaty stattgefunden. Ihre Veranstalter waren die britische Firma ITE und die deutsche GIMA.

Mehr als 100 Firmen aus dem näheren und ferneren Ausland stellten ihre Expositionen auf über 4 000 Quadratmetern den Gästen und Einwohnern der Hauptstadt zur Schau. 70 Prozent davon produzieren Heilmittelpräparate, die übrigen 30 Ausstellungen für medizinische Einrichtungen.

Spezialisierte Medizinausstellungen sind von großer Bedeutung für praktizierende Ärzte, die damit eine Möglichkeit bekommen, Präparate der führenden, weltweit bekannten Pharmako-Firmen aus erster Hand kennenzulernen. Dies ist besonders wichtig jetzt, da Apotheken privatisiert werden. Da können ihre Besitzer Geschäftskontakte ohne Vermittler herstellen.

Im Bild: Auch die medizinischen Erzeugnisse der deutschen Firma «Carl Zeiss» sind weltbekannt.

Text und Foto: KasTAG



Gerhard Metzger:

## «Kasachstan hat Chance, im Sozialsystem bei Null anzufangen.»

An 21.-22. Mai 1996 hat im Deutschen Haus Almaty ein internationales Seminar zum Thema «Die Rahmenbedingungen der Tätigkeit und die Rolle der nichtkommerziellen und Wohltätigkeitsorganisationen in Deutschland und in Kasachstan» stattgefunden. Erörtert wurden Fragen der legislativen und Rechtsgrundlagen der Wohltätigkeitsorganisationen in Deutschland und in Kasachstan. Die Organisatoren des Seminars - die Vertretung der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Kasachstan und der Gesellschaftliche Fonds für politische und Rechtsforschungen «Interliga» - hatten dazu Vertreter des Justizministeriums, Ministeriums für sozialen Schutz der Bevölkerung, der Stadtverwaltung und verschiedener nichtkommerzieller Organisationen eingeladen.

Am Seminar nahmen Gerhard Metzger, Sachverständiger der Wohltätigkeitsorganisation «Caritas» (Düsseldorf) und Wulf Lippins, Koordinator der FES in der GUS, teil.

Herr Metzger informierte die Versammlung über die Tätigkeitsbedingungen der nichtkommerziellen und Wohltätigkeitsorganisationen in Deutschland.

Herr Metzger erzählte im weiteren

für Kinderbetreuung; in den übrigen vier Richtungen macht die Organisation ihre Jugendarbeit. «Wir versuchen mit den Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 15 Jahren Integrationsarbeit durchzuführen. Dazu gehören Stadtkenntnissen, Lernen beim sprachlichen Unterricht, gemeinsame Unternehmungen mit deutschen Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Jugendgruppen. Es ist kein Geheimnis, daß die Aussiedler sprachliche Probleme haben. Nur noch die Oma-Generation spricht wirklich deutsch. Unsere russischsprachenden Berater helfen, den jungen Leuten die sprachliche Barriere zu überwinden. Wir suchen dann zu erreichen, damit Jugendlichen sich allmählich heimisch fühlen...»

Herr Metzger betonte besonders, daß er durch die Herzlichkeit, Freundschaft und Toleranz der Kasachstaner beeindruckt ist. «Ich finde das schon beachtlich, daß man mit relativ wenigen Mitteln im Rahmen eines Rechtssystems leben kann. Gulmira SHANDYBAJEWA

ternehmen in 106 Ländern der Dritten Welt und Osteuropas insgesamt 4,5 Milliarden Mark bereitgestellt; davon entfallen allein 1,9 Milliarden Mark oder statliche 42 Prozent auf die letzten fünf Jahre. Mit diesen Mitteln sind private Investitionen in Höhe von nahezu 40 Milliarden Mark mobilisiert worden, von denen direkt oder indirekt etwa vier Millionen Menschen leben.



# Ein Fest von Gesang und Instrumentalmusik

«Talente kommen zur Welt in der Provinz und sterben dann in Paris», sagte Ersain Tapanow, Regisseur des kasachischen Musiktheaters «Sh. Ajmatow», und Vertreter des Kulturministeriums der Republik Kasachstan. Diese Worte wurden allen Teilnehmern des ersten republikweiten Festivals deutscher Jugend «Neue Namen» gewidmet.

Dieses Festival, organisiert vom Rat der Deutschen der Republik Kasachstan, vom Amt des Pawlodarer Gebietsverwaltungschefs, von der Pawlodarer Gebietsgesellschaft «Wiedergeburt», dem Tschajkowski-Musikcollege und dank der Unterstützung der Deutschen Botschaft Almaty, des Internationalen Verbandes deutscher Kultur (JVDK) und des Vereins für das Deutschtum im Ausland e. V. (VDA), fand am 17. bis 19. Mai 1996 in Pawlodar statt. Zu diesem Musikfest wurden deutsche Studenten aus verschiedenen Musikeinrichtungen der Republik eingeladen (Vokalisten, Instrumentalisten), die solo, im Duett oder im Chor auftreten.

«In unserer schweren Zeit spielt dieses Festival eine wichtige Rolle», betonten die Organisatoren der Veranstaltung. «Denn heutzutage ist es sehr notwendig, dass der Mensch Schönheit, Gefühl, Aufrichtigkeit, Liebe zur Umwelt zu wecken. Wir hoffen sehr, dass das Festival zur Entwicklung der musikalischen Fähigkeiten der deutschen Jugend beitragen wird.»

Klavier, Geige und Trompete aber auch deutsche Volkslieder erklingen im Raum des Musikcolleges «P. I. Tschajkowski» (Direktor-Witor P. Denissenko, Leiter des Festivals). Die Auftritte von

Vokalgruppe "Zauberklänge" aus Pawlodar



Jury des Festivals "Neue Namen" (v.l.n.r.): E.K.Tapanow, S.P.Wensel, Metten Sch. Abilow, D.D.Hartung, G.P.Anders



Dima Geiger bringt zu Gehör Beethoven-Sonate

Nach Angaben des Kulturministers der RK lernen nur 9,1% deutscher Jugendlicher an den Musikschulen der Republik, berichtete Sophie Wensel, die Kulturreferentin des Rates der Deutschen. «Wir verfolgten das Ziel, mit diesem Festival das Interesse unserer Jungen und Mädchen für professionelle Ausbildung auf Gebiet der Chor- und Vokalmusik zu wecken». Im Rahmen des Festivals wur-

den ein Konzertabend aus Werken von Artur A. Mettus - des Verdienst-Kunstschaffenden und Mitglieds des Komponistenverbandes Kasachstans - sowie eine Ausstellung seiner Fotocartons veranstaltet. Die Festivalteilnehmer trafen sich mit den Vertretern des Rates der Deutschen sowie mit den Repräsentanten gesellschaftlicher und staatlicher Organisationen aus Deutschland zusammen.

Gulmira SHANDYBAJEW

den, darunter das Musical «Moskauer Küchen» von Juli Kim. In der Satire geht es um das gefährliche Leben zur Bresnew-Zeit mit ihren Geheimdiensten und Gulags. Die Aufführungen werden simultan übersetzt. Im Herbst wollen die Berliner Theaterleute in Omsk spielen.



Auszeichnung der Festivalteilnehmer

## Deutsch-russisches Haus in Tomsk eingeweiht

Nicht irgendein Haus haben sich die Rußlanddeutschen in Tomsk für ihre gemeinsamen kulturellen Aktivitäten ausgesucht. Zum neuen Begegnungszentrum wurde in dieser ältesten sibirischen Ansiedlung ein pittoreskes Holzhaus erkoren, das um die Jahrhundertwende von einem Pelzhändler erbaut worden war und heute zu den Architekturdenkmälern der Stadt gehört. Fast zwei Jahre dauerten die aufwendigen Renovierungsarbeiten an dem Schmuckstück, für das die deutsche Bundesinnenministerium rund 850 000 Mark zur Verfügung stellte, sondern auch den laufenden Betrieb finanzierte.

stellvertretenden Gouverneur des Gebiets Tomsk Ponomarenko und Ministerialdirigent Klaus Pöhle vom Bundesinnenministerium feierlich eingeweiht. Das Haus wird nicht nur den Rußlanddeutschen gehören. «Es soll auch der gesamten Bevölkerung der Region offenstehen, die an kulturellen und wirtschaftlichen Kontakten zu Deutschland interessiert sind», sagte Pöhle zur Eröffnung. Die Gebietsverwaltung der Millionenstadt habe dabei eine große Unterstützung geleistet, indem sie nicht nur das Gebäude kostenlos zur Verfügung stellte, sondern auch den Förderschwerpunkte in Westsi-

birien, fließen. So steht das neue deutsch-russische Haus, wie Pöhle in seiner Eröffnungsrede sagte, auch als lebendiges Beispiel für die guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Er erinnerte daran, daß Rußland als neues Mitglied des Europarats nun zu den Staaten gehöre, die demokratische Grundfreiheiten zu ihren Prinzipien erhoben haben. Damit werde in Rußland die europäische Menschenrechtskonvention gültig sein, die wichtige Rechte für nationale Minderheiten enthält.

"redaktion"

RUBLAND/ Wie der Kommunist Gennadij Sjukanow sich Bonn präsentierte

## Kandidat in Mausgrau

Als Retter des Vaterlandes empfiehlt sich im Kampf um die Präsidentschaft ein roter Biedermann mit westlichem Maßanzug.

Kein Zweifel, hier hat sich einer gewaltig getrimmt. Nein, kein Wodka bitte. Nur für die Zuhörer. Dür in der Mitte des Tisches sitzt, will als nüchtern Politiker in die russische Zeitgeschichte eingehen. Also höchstens ein bisschen Rotwein, wenn das nicht schon wieder zuviel Anspielung auf die Vergangenheit ist.

### Aufsteiger aus der Provinz

Rein außerlich kann dieser 50jährige Aufsteiger aus der Stadt Orel (Orjol) 500 Kilometer südwestlich von Moskau den Typ der kommunistischen Apparatschiks nicht verleugnen: unterstellt, das breitflächige Gesicht mit einer entenschlangenartigen Nase gesegnet, mausgrauer Anzug, unauffälliger Schlip. Dabei schätzt er deutsche Maßanzüge, weil die auch Russen gut passen.

Sjukanow war Lehrer, dann Agit-prop-Experte in der KPdSU, hielt sich von den Putschern der Gorbatshowa-Ara fern («Da war ich gerade in Urlaub») und stieg rechtzeitig auf die neue Kommunistische Partei um, die allerdings zu mindestens 80 Prozent die alte ist. Seine 171 Mann starke Fraktion ist die größte in der Duma und repräsentiert über 500 000 Mitglieder einer schlagkräftigen Organisation.

Nun tritt er als einer von elf Kandidaten an. Gerade sind die Fernseh-

erzählen. Ob sie den Mangel an Ausstrahlung wettgemacht hätten, die sich selbst hier im kleinen Kreis nicht erkennen lässt? Da es sich gut macht, zu Damen galant zu sein, holt er - wenn sich eine Gelegenheit bietet - auch diese Variante aus dem Repertoire.

Diesem Vaterland geht es schlecht; es ist nicht zu leugnen. 37 Millionen Menschen unterhalb der Armutsgrenze, sechs Millionen Flüchtlinge. Ein Steuerhöchststand von 90 Prozent. Organisierte Kriminalität allerorten. Korruption. Dann der Krieg in Tschetschenien, aus dem Rußland nicht herauskommt.

«Wir haben gewarnt», sagt Sjukanow. «Wenn ich seinerzeit schon Präsident gewesen wäre, hätte ich Duda-jew, den (inzwischen getöteten) Rebellenchef, befördert und nach Fernost abkommandiert. Eine militärische Lösung kann es nun nicht geben. Er würde es mit einer Versammlung von Notabeln aus dem Kaukasus versuchen. Übrigens sei er, Sjukanow, vor zehn Jahren bereits einmal in einer Blutfehde als Vermittler aufgetreten.

Es folgt eine Geschichte, die noch ein bisschen abenteuerlicher ist als die vielen anderen, die im Moment in der Moskauer Gerüchteküche herumschwirren. Am 17. März dieses Jah-

res, so Sjukanow, habe Jelzin im Kreml seine sogenannten «Machtmänner» (das sind die für Verteidigung, Innen-, Geheimdienste und so weiter), um sich versammelt, um die Möglichkeit eines Staatsstreiches zu erörtern. Das Parlament sei zu gleicher Zeit von Sonderheiten besetzt worden. Doch am Ende hätten die Machtmänner dem Präsidenten klargemacht, daß man zwar 450 Abgeordnete auseinandersetzen könne, nicht aber ihre Millionen Wähler. Jelzin habe alles abgeblasen.

Auch diese Story zeigt die aufgeheizte Atmosphäre des laufenden Wahlkampfes, in den hinein Jelzins Leibwachen-Chef Alexander Korschakow just den Gedanken geworfen hat, die Präsidentenwahl zu verschieben. Das war nur eine Episode, vielleicht ein Versuchsballon. Inzwischen haben sowohl Jelzin wie auch Sjukanow sich strikt gegen eine Verschiebung des Wahltermins gewandt. Denn sie wettbewerben in dem Bemühen, als gute Demokratien dazustehen.

Was will Gennadij Sjukanow? In die Vergangenheit zurück? «Nein, das ist eine Lüge.» Er will, sagt er, die Reformen forsetzen, damit sich das verelendete Rußland nicht in einen Bürgerkrieg stürze. Das wichtigste sei, daß jedermann, der anständige Arbeit leisten wolle, dies auch tun könne. Dann

werde auch der Internationale Währungsfonds mitmachen. Ohne den, das weiß der Präsidentschaftskandidat genau, ist er aufgeschmissen. Allein kann Rußland seinen Elat nicht solide finanzieren.

Pluralismus in der Politik empfiehlt der KP-Chef und eine «multisektorale Wirtschaft». Was ist das? Eine Wirtschaft, die aus staatlich kontrollierten, kollektiv bestimmten und privaten Bereichen besteht. Da ist noch reichlich planwirtschaftliches Denken zu spüren. Im staatlichen Sektor sollen vor allem Energie und Transport rassortieren. Mit der Privatisierung will er vor allem ausländische Investoren anlocken.

In Bonn hat Gennadij Sjukanow deshalb wieder um die deutsche Wirtschaft geworben wie so viele Russen vor ihm. Es ist das alte Lied von der Duma-Fraktion hin. Zum Beispiel sitzt da immer noch jener Anatolij Lukjanow, der beim August-Putsch von 1991 als Parlamentspräsident eine miese Rolle spielte und seinen Gönner Gorbatshow maßlos enttäuschte. Oder auch Albert Makaschow, der Militäركommandeur der Moskauer Rebellen 1993 gegen Jelzin. Die Rolle des Parlaments, so wie sie ist, gefällt ihm nicht. Denn der Präsident hat in seinen Augen eine viel zu große Machtfülle (ermächtigter als der Zar). Die eigentliche Macht solle bei der vom Parlament kontrollierten Regierung liegen. Unerwähnt lässt er, daß die Verfassung in einer Volksabstimmung gebilligt worden ist und daß er ein neues Referendum brauchte, um sie zu ändern.

### Kritik am Ausverkauf

Träumt so einer von der Wiederherstellung der Sowjetunion? Immerhin bewegte sich Sjukanow noch vor gar nicht langer Zeit im Umkreis der Nationalen Front, jener gegen Michail Gorbatshow gerichteten Fronde, die diese Sowjetunion wiederhaben wollte und vom Ausverkauf russischer Interessen sprach. Auch Sjukanow hat einen Ausverkauf im Auge, aber der will er anders verstehen wissen: Rußland verkauft seine Rohstoffe immer noch zu billig, vor allem an seine Nachbarn. Moskau

## Ost, West - daheim am best!

Jeder DAZ-Leser kennt gut, daß eines ihrer Hauptthemen schon lange Zeit die Rückkehr von Deutschen nach Deutschland ist. Dies ist eines der wichtigsten und aktuellsten Probleme von heute. Darüber wird viel geschrieben, denn dies ist eine große Bewegung, die nicht nur einzelne Menschen, sondern die ganze Volksgruppe angeht.

Ich möchte in meinem Beitrag eine dieser Bewegung ähnliche große Erscheinung vorstellen, nämlich die Übersiedlung von Kasachen aus der Mongolei nach Kasachstan. Wodurch sind diese Erscheinungen einander ähnlich? Sie haben recht, werte Leser! Dadurch, daß jedes dieser Völker wünscht, in sein Vaterland zurückzukehren. In die Vaterländer, aus denen sie vor über hundert Jahren fortgemüht haben.

Das kasachische Volk mußte seit dem XV. Jahrhundert, in dem es sich als Volk gestaltet hatte, sehr viel Schweres durchmachen. Jeder kann das bestätigen, der über die Geschichte der Kasachen nachliest. Opfer solcher Zwangsereignisse der Geschichte, nämlich der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Kasachen und Dsungaren um 1720, sind die Kasachen aus der Mongolei - die jetzige Generation der ehemaligen Stämme Kerej und Naian.

Diese Kasachen lebten etwa 250 Jahre lang in fremden Ländern, 130 Jahre davon auf mongolischem Boden. 130 Jahre sind keine geringe Frist. In dieser Zeit wechselten 5 bis 6 Generationen. Man lebte in diesen Jahren in voller Eintracht mit Mongolen. Gewiß gab es dabei einzelne böse Taten einzelner Menschen (von der Obrigkeit, natürlich), die die Kasachen bittere Tränen vergießen ließen. Aber sie waren wie kurzgewachsenes Gras neben einem großen Baum, guter Taten, wenn man dies so vergleichen könnte. Wir unterhielten mit ihnen friedliche Nachbarbeziehungen.

Ich meine, daß es einerseits mit solchen Eigenschaften des mongolischen Volkes wie Freundlichkeit und Gutherzigkeit eng zusammenhängt. Und andererseits damit, daß die Kasachen auch sehr friedlich und gutmütig waren und für die ganze multinationale Gesellschaft der Mongolischen Volksrepublik ehrlich und treu arbeiteten.

## KURZMELDUNGEN

### DEUTSCH-RUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE WILL AUSTAUSCH FÖRDERN

In Köln ist eine Deutsch-Russische Akademie der Künste gegründet worden. Wie es Mitte April auf ihrer ersten Pressekonferenz hieß, will sie «gemeinsame kulturelle Initiativen Deutschlands und Rußlands koordinieren und fördern». Unter anderem sollen Kunstreisen und -wettbewerbe ausgeschrieben sowie Konzerte und Ausstellungen organisiert werden. Zum Präsidenten der neuen Akademie wurde der Journalist Wladimir Milutinenko ernannt. Seine Stellvertreterin ist die Filmregisseurin Olga Bruewele.

### THEATERSTÜCKE AUS OMSK IN BERLIN

Ein Ende 1995 vage geplante Austausch zwischen dem Deutschen Theater in Berlin und dem Omsker Akademischen Dramatheater kommt tatsächlich zustande. Im Mai werden die sibirischen Schauspieler und Regisseure mehrere Stücke in Berlin aufgeführt.

Unter den Kasachen der Mongolei gibt es Doktoren, Professoren und Helden der Mongolischen Volksrepublik und der Arbeit, bekannte Dichter und Schriftsteller, Verdiente Künstler und auch Menschen, die im hohen Staatsapparat tätig sind.

Wir Kasachen leben in einem eigenen Gebiet (dort Aimak genannt). Über 90% der Bevölkerung des Bajan-Olgii-Aimaks waren Kasachen, die ihre Presse, Rundfunk und Schulen in ihrer Muttersprache besaßen, wofür wir der mongolischen Regierung sehr dankbar sind. Der werte Leser kann sich vorstellen, was für ein großes Geschenk des Schicksals es war, daß jedes dieser Völker wünscht, in sein Vaterland zurückzukehren. In die Vaterländer, aus denen sie vor über hundert Jahren fortgemüht haben.

Die Übersiedlung mußte

ihrer Kinder zerbrachen. Die erste Stufe dieser Übersiedlung ist nun verwirklicht. Etwa die Hälfte der 140 000 Kasachen der Mongolei ist nach Kasachstan gezogen. Man hat sich neu angesiedelt, mit kasachstanischen Brüdern ausgesöhnt, die uns zu Gast einladen und überhaupt freundlich sind. Aber während viele der Einheimischen diese Übersiedlung befürworten und über die Rückkehr der ausländischen Kasachen (die ja auch aus anderen Ländern kommen) froh sind, gibt es andere, die sie als Menschen ansehen, denen es woanders schlecht ging und die aus diesem Grunde hergekommen sind. Nein, man irr sich vollkommen, wenn man so meint. Diese Übersiedlung muß man als eine Forderung der Zeit betrachten, die ganz von selbst entstand, und die wenn nicht heute, so doch morgen zustande käme. Die Heimkehrer können zur Zeit keine Arbeit nach ihrem Beruf finden. Aber sie verstehen, daß sie nach Kasachstan in einer Zeit gekommen sind, wo der erst vor fünf Jahren souverän gewordene junge Staat mit eigenen politischen und wirtschaftlichen Problemen zu tun hat.

Es gibt mittlerweile auch Menschen, die in die Mongolei zurückfahren. Aber Brot kostet überall Schwein. Ich bin froh, daß wir kein ähnliches Problem haben wie die Deutschen, die aus Kasachstan oder Rußland nach Deutschland ausgewandert sind und dort auf noch eine Schwierigkeit stoßen, nämlich auf die Unkenntnis der Muttersprache. Unter Staatsoberhaupt N. Nasarbajew hat in diesem Jahr weitere 4 000 Familien aus dem Ausland, darunter auch aus der Mongolei eingeladen. Dieser Vorgang wird weiter dauern.

Wir Heimkehrer bemühen uns nun für Kasachstan und für seine Bevölkerung etwas Gutes und Nützliches zu leisten, indem wir uns unter den Völkern Kasachstans zu beauftragen suchen. Dazu brauchen wir nur etwas finanzielle Hilfe und geistige Unterstützung. Dann hoffen wir alle vorübergehenden Schwierigkeiten zusammen mit den Kasachstanern überwinden und glücklich und frei daheim leben zu können, wo der Himmel blauer und die Bäume grüner sind.

Schyryngul SUCHAIKYSY

### STRENGE SPRACHTESTS FÜR AUSSIEDLER

Rußlanddeutsche, die in die Bundesrepublik aussiedeln wollen, müssen demnächst besser deutsch sprechen können, um als Spätaussiedler anerkannt zu werden. Darauf wies jetzt in Bonn der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Staatssekretär Horst Waffenschmidt hin. Es sei geplant, die erforderlichen Sprachprüfungen künftig nicht nur von den deutschen Botschaften und Konsulaten der GUS-Länder durchführen zu lassen, sondern auch von «mobilen Sprachtest-Einheiten», die im Land unterwegs sein werden.

Die Freien Demokraten haben nach dem Asylurteil des Bundesverfassungsgerichts die CDU/CSU aufgefordert, gemeinsam ein Gesamtkonzept zur Steuerung der Zuwanderung und zur Eingliederung von Ausländern vorzulegen. Es reiche nicht aus, nur die Karlsruher Vorgaben umzusetzen, sagte FDP-Generalsekretär Guido Westerwelle. Dringend notwendig seien darüber hinaus ein Zuwendungsbegrenzungsgesetz sowie gleichzeitige Maßnahmen zur systematischen Integration. Eine der wichtigsten Eingliederungsmaßnahmen sei es, in Deutschland geborenen Kindern automatisch die deutsche Staatsangehörigkeit zu geben, wenn bereits ihre Eltern und Großeltern in der Bundesrepublik leben. «Wenn wir diesen Kindern weiterhin nur eine ausländische Identität geben, verschenken wir Begabungen und Talente», sagte Westerwelle.

Stellvertretende Chefredakteure:

Erik Chwatal; Herold Belger («Phoenix»); Nelly Gushchina (russ. Beilage); Politik, Wirtschaft und Soziales; Jelena Stscherbakowa; Kultur; Gulmira Shandybayewa; DAZ-Zeitung; Tatjana Slotnikowa; Alexander Schmidt; Alexej Sulzakov; Egon Korrespondenten: Konstantin Zeiser, Tatjana Goleneva, Alfred Funk; 8 Seite: Wjatscheslaw Leshanin; Stellvertretende Chefredakteur: Eugen Hildebrand; Korrektothen: Tatjana Bokscha, Nadescha Lasarewa, Schyryngul Suchaikyssy; Bibliograph: Adelina Shelesnaja; Computer- und -umbruch: Nadescha Lebedewa, Sergej Malachow, Oleg Parfentjew.

Die Redaktion behält sich das Recht der Auszugsweisen Wiedergabe von Zuschreibungen vor. Veröffentlichungen müssen nicht der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgesandt.

Deutsche Allgemeine Zeitung

Chefredakteur:

Dr. Konstantin Ehrlich

Stellvertretende Chefredakteure: Erik Chwatal; Herold Belger («Phoenix»); Nelly

## Jubiläum des Dichters

Bekannter Poet, Publizist, Politiker, Persönlichkeit des öffentlichen Lebens und nun auch Diplomat - das alles gehört mit zum Bild Olschas Sulejmenows, dessen 60-jähriges Jubiläum in der Republik weitgehend begangen wird.



Am vorigen Sonnabend ist er von Präsident Nursultan Nasarbajew empfangen worden. Das Staatsoberhaupt gratulierte dem Jubilar, wünschte ihm gute Gesundheit, neues schöpferisches Gelingen, Erfolg in seiner außenpolitischen Laufbahn. Er überreichte ihm das Zeugnis und das Ehrenzeichen eines Volksschriftstellers Kasachstans.

O. Sulejmenow präsentierte dem Präsidenten den gerade erst erschienenen Sammelband seiner Werke.

Am 19. Mai hat in Almaty, im Kasachischen Staatlichen Akademischen Opern- und Balletttheater «Abai» ein Abend, gewidmet dem 60. Geburtstag des bekannten Poeten Olschas Sulejme-

(KasTAG)

### Olschas SULEJMENOW

## Gedichte

Die Züge kommen spät ans Ziel,  
das grüne Licht bedroht die Züge,  
ein grauer Stern vom Himmel fiel,  
und es verspäten sich die Flieger.  
Brauen über braunen Strahl gesenkt,  
des gütigen Jahrhunderts Denker -  
zu spät der Rat, den er uns schenkt,  
Sekunden schneller peitscht der Henker.  
Die Farben brechend, aufs Porträt  
stürzt kraß  
der Schatten künftiger Zeiten,  
um manches Jahr  
kommt du zu spät,  
Geliebteste, mit Zärtlichkeiten!  
Greif in die Tasten - sie schrein los!  
Nicht Liszt, es eilen mir zur Rettung  
Dshigit aus dem Volkseplos  
mit drei Jahrhunderten  
Verspätung...

Ich weiß, ihr liebt mich, Berge,  
ihr liebt mich, Tannen.  
Blau und weiß gekleidet,  
zogen Jahre  
über meinem Haupt von dannen,

und es schwanden selbst die Namen  
teurer Kräuter, die da welkten;  
Tausende Nuancen  
Schweigens,  
die im Lärm der Farben schwelgten.  
Mit der Reißfeder der Berge  
Wahrheiten der Täler richten!  
Mein Weg lag am Lawinenhang -  
und es sanken Schneestaub-  
schichten  
die geschlungene Spur entlang,  
die an Bergesriesen  
meine Jahre ließen.  
Meteorgleich, ein Strich -  
Jahre voll Illusion:  
Meine Berge, liebt ihr mich?  
Liebt ihr, Menschen,  
euren Sohn?

He, Berge,  
wer könnte euch bessern?  
Eure Zacken glätten,  
zierlich und züchtig?  
Ewig unerreichbar!  
Ihr seid aus Unrichtigkeit  
nie zu retten!  
Nur die Plattheit ist richtig!  
Ihr seid unausgleichbar,  
ihr seid unvergleichbar!

Gieß Flüssigkeit in einen Krug,  
sofort

schmiegt sie sich willig  
in die feste Form.  
Doch dringt bis auf der Seele  
Grund  
ein Wort,  
diktirt es ihr  
selbst seine eigene Norm.  
Im Bild der NACHT ist Finsternis  
verzerrt,  
in PFERD ist träger Schritt  
dem Steppensturm verliehen.  
Stets, überall  
hat Kehlenkraft zerstört  
die Grenzen furchterlicher Harmonien.  
So ändern wir, eintretend,  
diese Welt.  
Die Welt ist Schale,  
wir ihr Grundgefuge.  
Sie kräuselt sich,  
sie schrumpft wie Äther,  
sie erhält  
des WORTES unverwechselbare  
Züge...  
Noch sprüht der Rauch -  
es war der letzte Band...  
Doch  
bleibt ein Zeichen  
ewig und vertraut  
über der Buchstaben  
verheerend schwarzem Brand:  
der vom Gedanken rechtgebogene  
LAUT.

\*\*\*

Mnē nra'wiza  
figu'maje kata'nije  
na kan'kach

\*\*\*

gieß flüssigkeit in einen Krug,

sofort

## Vor 725 Jahren:

### Marco Polos Reise zum Großkhan

Die venezianischen Kaufleute Niccolo und Maffeo Polo, wohlhabend und angesehen durch den Asienhandel, zog es wieder in die Ferne. Als sie vor 725 Jahren, am 2. Mai 1271, ihren mächtigen Stadtstaat verließen, begleitete der 17 Jahre alte Marco seinen Vater und seinen Onkel gleichsam als Lehrling auf der Reise ins Ungewisse. Zum mächtigen Großkhan Kublai in Peking, dem Mongolen-Herrscherr über China, sollte die abenteuerliche Reise gehen.

Die Menschen im mittelalterlichen Europa wußten damals nur wenig über die geheimnisvollen Reiche im Orient. Aus ihnen stammten die begehrten Luxusgüter wie Gewürze, Seiden, Teppiche und Edelsteine, Waren, die sich in der Regel nur Herrscher und ihr Hofstaat leisten konnten. Die Polo-Brüder kannten Asien, neun Jahre waren sie durch den Kontinent gezogen und 1269 gerade erst zurückgekehrt.

Über die Jugend von Marco Polo vermerkt die Geschichte fast gar nichts. Nicht einmal sein genaues Geburtsdatum (Historiker legten es auf das Jahr 1245) und sein Geburtsort stehen fest. Sicher ist, daß er im Machtbereich der Republik Venedig zur Welt kam und dort aufwuchs. Als Vater Niccolo

und Onkel Maffeo zur Familie in die Lagunenstadt zurückkehrten, stand für sie die neue Reise in den Osten bereits fest. Sie hatten dem Großkhan versprochen, aus Europa katholische Geistliche zur Erörterung von Glaubensfragen an seinen Hof zu bringen. Doch zwei vom päpstlichen Legaten dazu ausersehene Priester kehrten schon bald nach Beginn der Reise wieder um.

Vier Jahre brauchten die Polos, bis sie auf dem äußerst beschwerlichen Landweg durch Asien in Peking eintrafen, wo der mächtige Mongole Kublai Khan als chinesischer Kaiser Shih-tsu herrschte und die Yuan-Dynastie begründete. Er nahm den jungen Marco in seine Dienste und gab auch den Polo-Brüdern Posten am Hof. Der Großkhan verpflichtete gern Fremde, da er den Chinesen nicht traute. Seine Nachfolger gingen auf deutliche Distanz zu den Europäern.

Die Karriere des Kaufmannssohnes aus Venedig war beachtlich. Der Großkhan schickte ihn als seinen Beauftragten in die entlegensten Gebiete des Reiches bis nach Birma. Marco Polo lernte diesen Teil der Welt so genau kennen wie kein Europäer seiner Zeit. Er erfuhr auch von der Existenz Japans, das in der Al-

ten Welt unbekannt war.

Nach dem Wunsch von Kublai Khan wären die Polos nicht mehr in ihre Heimat zurückgekehrt. Nach langem Drängen gab der inzwischen greise Herrscher dann doch die Erlaubnis zu einem Besuch in Venedig, nicht ohne zuvor das Versprechen einer Rückkehr eingefordert zu haben. Er beauftragte die Venezianer, eine mongolische Prinzessin nach Persien zu geleiten, wo sie seinen Großneffen Arghun, den Vizekönig, heiraten sollte.

Diese Eskorte sollte für die Polos noch einmal zu einem großen Erlebnis werden. Die rund 600 Menschen große Reisegruppe segelte in 14 Schiffen von der ostchinesischen Küste durch die Straße von Malakka über Ceylon an den Eingang des Persischen Golfs, die Straße von Hormus. Von Persien aus zogen die drei Venezianer in westliche Richtung über die Türkei zum Mittelmeer. Hier wurden sie überfallen und ausgeraubt, erreichten aber schließlich 1295 nach 24 Jahren Abwesenheit ihre Heimatstadt. Die Familie hatte nicht mehr damit gerechnet, die drei Männer nochmals zu sehen.

Horst Heinz GRIMM

## Sprachführer

### Russisch-kasachisch-deutsch

Verfaßt von Konstantin Ehlich, Muchtar Kasbekow und Zimit Tanikina

### Спорт

### Sport

### Sport

Kak закончилась	Ойынның бірінші	Wie endet die erste
первая (вторая)	(екінші) жартысы	(zweite) Halbzeit?
половина игры?	немен аяқталды?	
kak šako'nčilas'	ojynnyng birinschi	ви: эндэт ди:
pe'rwaja (ftara'ja)	(ekinschi) 3artysy	э:рстэ(двайтэ)
palawi'na igry'	nemep ajaktaidy	хальпайт
Kto выиграл	Кім үтты (ұтылды)?	Wer hat gewonnen
(проиграл)?		(verloren)?
kto wy'igral	kim utty (utylidy)	вэ:р хат гөвөнэн
(raigra'l)		(фэрло:рэн)
Kto финишировал	Кім бірінші келді?	Wer ist als erster durch
первым?		Ziel gegangen?
kto finisch'yrawal	kim birinschi keldi	вэ:р ист альс э:рстэр
pe'rwyum		аурых ци:ль гәнгән
Kto показал	Кім ед жақсы	Wer hat die
лучшее время	уақытты (ең жақсы	beste Zeit (das beste
(лучший	натижені)	Ergebnis)?
результат)?	керсетті?	
kto pakaš'a'll	kim eng 3aksy uakyttы	вэ:р хат ди: бәстә цайт
lu'čschyje wre'm'a	(eng 3aksy natıženi)	(дас бәстә эрге:бис)
(lu'čschyj rišul'ta't)	körsetti	
Mне нравится	Маган конъкимен	Ich habe das
фигурное катание	мәнерлеп сырғанау	Eiskunstlaufen gern
на коньках	үнайды	
mne nra'wiza	magan konkimen	ихъ ха:бә дас
figu'maje kata'nije	manerlep syrganau	айскунстлауфэн гәрн
na kan'kach	unajdy	
У этого фигуриста	Бұл фигуристің	Dieser Eiskunstläufer hat
очень сложная	программасы өте	ein kompliziertes
программа	курделі	Programm
u e'tawa figuri'sta	bul figuristing	ди:зэр айскунстлойфэр
o'čin slo'žnaja	programmasы өте	хат айн комплици:ртэс
pragra'ma	kürdeli	програм
Kto из Ваших	Сіздердің	Wer von Ihnen
спортсменов	спортышларыныңдан	Sportlern ist...?
является	кім ... чемпионы?	
чемпионом...		
kto iš wa'schych	sišderding	вэ:р фон и:рэн
sparzme'naf iwl'a'iza sportschylaryngyšdan		шпорталэрн ист...
čimpio'nam...	kim... čempiony	
Oлимпийских игр	Олимпиада	Olympiasieger
alimpijskich igr	olimpiadalyk ojndardaryng	олюмпиази:гер
мира	әлемнің	Weltmeister
mi'ra	alemnning	вэльтмайстэр
Российской	Россия	der Meister der
Федерации	Федерациясының	Russischen Föderation
rassi'jskaj	rossija	дәр майстэр дәр
fidi'ra'zi	federazijasynynq	русишән федерациян
Kto [из ваших	(Сіздердің спортышыла-	Wer [von Ihnen
спортсменов]	рыныздан] кім	Sportlern] gehört zur
входит в сборную	Қазақстанның күрама	Auswahlmannschaft
Казахстана?	командасына кіреді?	Kasachstans?
kto [iš wa'schych	(sišderding sportschylar-	вэ:р (фон и:рэн
sparzme'naf]	tyngyšdan) kim	шпорталэрн) геҳзәрт шур
fcho'dit f šbo'rnuju	kaşachstannyn kurama	аусвалиманшафт
kasachsta'na	komandasyna kiredi	казахстан
автогонки	автожарыстар	das Autorennen
aftago'nnki	aftožarystar	дас ауторэнэн

### автоспорт

### autosport

### автоспорт

бассейн	бассейн	das Schwimmbad, das Hallenbad
bassejn	bassejn	дас швимбат, дас халэнбат
волейбол	волейбол	der Lauf
walijbo'l	walejbol	дәр лауф
волейбольная	волейбол алаңы	der Volleyballplatz
площадка	walijbol'naja	дәр волейбальплац
волейболист	walejbol alangy	
плейш	plaschča'tka	
волейболистка	walejbol tory	das Volleyballnetz
волейболистка	walijbo'l naja setka	дас волейбальнәц
выиграть матч	ойында (сайыста,	ein Spiel (einen Kampf,
(бой, встреча)	кездесуде) жену, ұту	ein Treffen) gewinnen
wy'igrat matč (boj,	ojynda (sajysta,	айн шипиль (айнэн камф,
fstre'ču)	kešdesude) 3engu, utu	айн трэфэн) гәвинэн
забить гол	қақпара доп салу	ein Tor schießen
šabi't gol	kakpaga dop salu	айн то:р ши:сән
завоевать медаль	медальды жеңіп алу	eine Medaille gewinnen
šawaiwa't mida'l'	medaldy 3engip alu	айнэ мәдаль э гәвинэн
игра	оыйн	das Spiel
игра	ojup	дас шипиль
игрок	оыйнишы	der Spieler
игрок	ojynschy	дәр шипиләр
ипподром	ипподром	die Rennbahn
ippadro'm	ipadrom	ди: рэнбах
катер	катель	das Motorboot
katir	kater	дас мотобот
каток	муз айдыны	die Eisbahn
kato'k	muš ajdyny	ди: айсбах
команда	команда	die Mannschaft
kama'nda	komanda	ди: маншафт
корт	корт	der Tennisplatz
kort	kort	дәр тэнисплац
лыжи	шанғы	die Schier
ly'3u	schangy	ди: ши:эр
лыжное	шанғы жарақтары	die Schiusrüstung
снаряжение	саймандары	schangy 3araktry
ly'3naje snar'3e'niye	sajmandary	ди: ши:аусрюстунг
матч	матч, оыйн	das Spiel, der Wettkampf
matč	mač, ojup	дас шипиль, дәр вәткампф
мяч	dop	der Ball
m'ac	dop	дәр баль
нарушать правила	ережел бүзу	gegen die Regeln verstößen
		ге:гэн ди: ре:гэлэн</

ПОНЕДЕЛЬНИК,  
27 МАЯ

8.00 «Азан». Агентство «Хабар». 8.05 «Сәлем, Казакстан!» 8.45 «Жеті күн» - «Неделя». «Казакстан-1». 9.45 «Элкисса». 9.50 «Алжир». Деректи фильмнің 1-сериясы. 10.55 Қадыр Мырзалиев. «Песнь о человеке». 11.25 «Истинна». 11.55 «Элкисса». 17.55 «Элкисса». 18.00 «Баллисма» («Красавица»). Телесериал (Венесуэла). 155-я серия. 18.10 Мультфильм. 19.00 «Гутен аңдаң!» 19.25 «Ақ орда». 19.45 «Элкисса». 20.00 Агентство «Хабар». «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 189-я серия. 20.30 Жарнама. 20.35 Медицина. Сактаңдыру. 20.40 «Элкисса». 20.45 «Балбек». Агентство «Хабар». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.50 Время Народного башка. 22.05 Қайрылыш! 22.15 «НЭП». «Казакстан-1». 22.40 «Элкисса». 22.50 «Ақыл мен аңыз». Нұрғлөу Имангалиұлыңң бағдарламасы. 23.20 «Поэт Венера Каримсұрова». Фильм-концерт.

ПОНЕДЕЛЬНИК,  
27 МАЯ

7.00 «Телеутро». 10.00 Новости. 10.15 «Секрет тропиканки». Телесериал. 11.05 «Поле чудес». 12.00 Мультфильм. 12.10 «Тараннище». Мультфильм. 12.30 «Угадай мелодию». 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Секрет тропиканки». Телесериал. 20.10 «Час пик». 20.35 «Угадай мелодию». 21.00 «Мы». Авторская программа В. Познер. 21.45 «Спокойной ночи, малыши!» 21.55 Реклама. 22.00 Время. 22.40 Реклама. 22.45 «Президентские выборы-96». 22.55-01.40 Все фильмы

ПОНЕДЕЛЬНИК,  
27 МАЯ

7.30-9.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Выборы-96. 21.40 «Санта-Барбара». Телесериал. 22.30 «Домино» Михаила Боярского. 23.00 Вести. 23.30-23.45 Выборы-96. ВТОРНИК, 28 МАЯ 7.30-9.00 АТВ. 21.00 Вести.

ПОНЕДЕЛЬНИК,  
27 МАЯ

7.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 7.10 Утренние новости МТВ. 7.30 Тележурнал «О разном». В программе: «Красота и здоровье», «Five strikes». 8.30 Утренние новости МТВ. 9.00 В дни летних школьных каникул. Макаулей Калкин в приключенческой комедии «Один дома». 10.50 «Торговый ряд: объявления, реклама». 11.00 Макаулей Калкин в приключенческой комедии «Один дома-2: потерянный в Нью-Йорке». 13.00 Звезды советского кино. «Поэт Андрей Миронов». 14.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 14.10 Дневные новости МТВ. 14.50 «Торговый ряд: объявления, реклама». 15.00 Звезды эстрады. Аркадий Райкин в сатирической комедии «Люди и манекены». 1-я и 2-я серии. 18.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 18.10 Джеки Чан в фильме «Их звали костоломы». 19.50 «Торговый ряд: объявления, реклама». 20.00 Вечер шинской комедии. «Сумасшедший медведь месяц». 21.50 «Торговый ряд: объявления, реклама».

ВТОРНИК, 28 МАЯ

7.30-9.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Выборы-96. 21.40 «Санта-Барбара». Телесериал. 22.30 «Домино» Михаила Боярского. 23.00 Вести. 23.30-23.45 Выборы-96. ВТОРНИК, 28 МАЯ 7.30-9.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Выборы-96. 21.40 «Санта-Барбара». Телесериал. 22.30 Сам себе режиссер. 23.00 Вести. 22.35

ПОНЕДЕЛЬНИК,  
27 МАЯ

7.00 «Торговый ряд: объявления, реклама». 7.10 Утренние новости МТВ. 7.30 Тележурнал «О разном». В программе: «Красота и здоровье», «Five strikes». 8.30 Шейпинг, музыка, мультифильм. 9.00 Час сериала «Доктор Куин, женщина-врач». 48-я серия. 9.55 Д. Ли Томпсон, Ю. Бэннер в историческом фильме «Тарас Бульба». 12.00 Мультфильм. 12.30 «Иерархия». 12.00 НТВ. «Форма-брюк». 12.00 НТВ. «Мистерия». 14.20 НТВ. «Вечерний салют Ильи Гусакова». 14.30 НТВ. «Сегодня». 15.00 Тех. перерыв. 17.50 Программа, реклама. 18.00 Мультфильм. 18.10 Приключенческий фильм «Взлом». 19.45 «Формула С». 20.00 Программа «ВЧК». 20.20 Час сериала «Доктор Куин, женщина-врач». 48-я серия. 21.10 Мультфильм. 21.20 НТВ. «Футбольный клуб». 21.50 Реклама, музыка. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня.

ПОНЕДЕЛЬНИК,  
27 МАЯ

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, музыка, мультифильм. 9.00 Час сериала «Доктор Куин, женщина-врач». 48-я серия. 9.55 Д. Ли Томпсон, Ю. Бэннер в историческом фильме «Тарас Бульба». 12.00 Мультфильм. 12.30 «Иерархия». 12.00 НТВ. «Форма-брюк». 12.00 НТВ. «Мистерия». 14.20 НТВ. «Вечерний салют Ильи Гусакова». 14.30 НТВ. «Сегодня». 15.00 Тех. перерыв. 17.50 Программа, реклама. 18.00 Мультфильм. 18.10 Приключенческий фильм «Взлом». 19.45 «Формула С». 20.00 Программа «ВЧК». 20.20 Час сериала «Доктор Куин, женщина-врач». 48-я серия. 21.10 Мультфильм. 21.20 НТВ. «Футбольный клуб». 21.50 Реклама, музыка. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Мир кино. «Когда ангелы летают» (США). 00.45 «Док-

23.45 Қылымс пен жаза. 24.00-00.20 «Хабар».

ВТОРНИК, 28 МАЯ 8.00 «Азан». Агентство «Хабар». 8.05 «Сәлем, Казакстан!» 8.45 «Хабар». 9.25 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 189-я серия. «Казакстан-1». 9.55 «Элкисса». 10.00 «Волчья яма». Художественный фильм. 1-я серия. 11.15 «Ертестік» үдар хоры. 12.00 «Элкисса». 17.55 «Элкисса». 18.00 Студия «Казахстелефильм». «Сәзидін пірі Сүйінді». 18.30 «Сагыныш сазы». 19.00 «Түрік даңалары». Жұшын Кеңінбайдан авторлар, хабарының бірінші белгілі. 19.30 «Күмсарат». Спортивные новости. 19.40 «У вас есть право...» 19.55 «Элкисса». Агентство «Хабар». 20.00 Агентство «Хабар», «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 189-я серия. «Казакстан-1». 20.30 Жарнама. 20.35 Медицина. Сактаңдыру. 20.40 «Элкисса». 20.45 «Балбек». Агентство «Хабар». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.50 Время Атланте. 22.00 Народная артистка Республики Казахстан Бибигүл Тугелегенова в программе «Үздік жын озім жайлар толғанысы». 21.50 «Хабар». 21.55 «Көлбек». 21.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «На пути к Атланте». 22.00 Конкурс казахстанской песни на «Азия дауысы». 22.10 «Все звезды-2». Футбол-шоу. «Казакстан-1». 23.30 «Элкисса». 23.05 Жабайит. 23.30 «Реабилитирован посмертно». Миржакып Дулатов. 24.00 «Хабар». 24.00-00.35 Пропагандадж. СРЕДА, 29 МАЯ 8.00 «Азан». Агентство «Хабар». 8.05 «Сәлем, Казакстан!» 8.45 «Хабар». 9.25 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 191-я серия. «Казакстан-1». 9.55 «Элкисса». 10.00 «Большая яма». Художественный фильм. 2-я серия. 11.05 «Кеңішшар». Солгүт Казакстан. 12.05 «Нуғает». Деректи фильм. 17.55 «Элкисса». 18.00

ВТОРНИК,  
28 МАЯ

22.40 Реклама. 22.45 «Президентские выборы-96». 22.55 Фантастический сериал «Виртуальная реальность». 23.55-00.40 «Серебряный шар». Н. Тимофеева.

ВТОРНИК, 28 МАЯ 7.00 «Телеутро». 10.00 Новости. 10.15 «Секрет тропиканки». Телесериал. 11.05 ЧП на границе в боевике «Караван смерти». 12.30 «Угадай мелодию». 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Секрет тропиканки». Телесериал. 20.10 «Час пик». 20.35 «Угадай мелодию». 21.00 «Несспешно и подробно...» Встреча с Леонидом Филатовым. 21.45 «Спокойной ночи, малыши!» 22.00 Время. 22.40 Реклама. 22.45 «Президентские выборы-96». 22.55 Фильм Леонида Филатова. «Сукины дети». 00.45-01.30 Мужчина и женщина.

СРЕДА, 29 МАЯ

7.00 «Телеутро». 10.00 Новости.

10.15 «Секрет тропиканки». Телесериал. 11.05 «Несспешно и подробно...» Встреча с Леонидом Филатовым. 11.45 Клуб путешественников. 12.35 «Смак». 13.00 Новости. 13.10-13.50 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 19.20 «Секрет тропиканки». Телесериал. 20.10 «Час пик». 20.35 «Смекапонарама». 21.00 «Однажды в Казахстане». 21.45 «Баяншешек». Балалар би ансамбл. 14.00 «Казакстелефильм» үснендер. 14.30 Час классики. 15.00 Салон «Успех» (приложение). 15.15 «Элкисса».

ЧЕТВЕРГ, 30 МАЯ

8.00 «Азан». Агентство «Хабар». 8.05 «Сәлем, Казакстан!» 8.45 «Хабар». 9.25 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 191-я серия. «Казакстан-1». 9.55 «Элкисса». 10.00 «Большая яма». Художественный фильм. 2-я серия. 11.05 «Кеңішшар». Солгүт Казакстан. 12.05 «Нуғает». 12.05 «Хабар». 12.15 «Делу-время». 20.45 «Казакстан-1». 20.45 «Балбек». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.50 «На пути к Атланте». 22.00 Народная артистка Республики Казахстан Бибигүл Тугелегенова в программе «Үздік жын озім жайлар толғанысы». 21.50 «Хабар». 21.55 «Көлбек». 21.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Гран-при - Караке». 22.35 «Перекресток». 23.1 и 24-я серии. 23.00 «Казакстан-1». 23.45 «Көлбек». 23.45 «Хабар». 23.50 «Путешествие в Азию». 23.55 «Хабар». 24.00-00.20 «Хабар».

ПЯТНИЦА, 31 МАЯ

8.00 «Азан». Агентство «Хабар». 8.05 «Сәлем, Казакстан!» 8.45 «Хабар». 9.25 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 191-я серия. «Казакстан-1». 9.55 «Элкисса». 10.00 «Большая яма». Художественный фильм. 2-я серия. 11.05 «Кеңішшар». Солгүт Казакстан. 12.05 «Нуғает». 12.05 «Хабар». 12.15 «Делу-время». 20.45 «Казакстан-1». 20.45 «Балбек». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.50 «На пути к Атланте». 22.00 Народная артистка Республики Казахстан Бибигүл Тугелегенова в программе «Үздік жын озім жайлар толғанысы». 21.50 «Хабар». 21.55 «Көлбек». 21.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Гран-при - Караке». 22.35 «Перекресток». 23.1 и 24-я серии. 23.00 «Казакстан-1». 23.45 «Көлбек». 23.45 «Хабар». 23.50 «Путешествие в Азию». 23.55 «Хабар». 24.00-00.20 «Хабар».

СУББОТА, 1 ИЮНЯ

8.00 «Азан». Агентство «Хабар». 8.05 «Сәлем, Казакстан!» 8.45 «Хабар». 9.25 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 191-я серия. «Казакстан-1». 9.55 «Элкисса». 10.00 «Большая яма». Художественный фильм. 2-я серия. 11.05 «Кеңішшар». Солгүт Казакстан. 12.05 «Нуғает». 12.05 «Хабар». 12.15 «Делу-время». 20.45 «Казакстан-1». 20.45 «Балбек». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.50 «На пути к Атланте». 22.00 Народная артистка Республики Казахстан Бибигүл Тугелегенова в программе «Үздік жын озім жайлар толғанысы». 21.50 «Хабар». 21.55 «Көлбек». 21.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Гран-при - Караке». 22.35 «Перекресток». 23.1 и 24-я серии. 23.00 «Казакстан-1». 23.45 «Көлбек». 23.45 «Хабар». 23.50 «Путешествие в Азию». 23.55 «Хабар». 24.00-00.20 «Хабар».

ВОСКРЕСЕНЬЕ, 2 ИЮНЯ

8.00 «Азан». Агентство «Хабар». 8.05 «Сәлем, Казакстан!» 8.45 «Хабар». 9.25 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США). 191-я серия. «Казакстан-1». 9.55 «Элкисса». 10.00 «Большая яма». Художественный фильм. 2-я серия. 11.05 «Кеңішшар». Солгүт Казакстан. 12.05 «Нуғает». 12.05 «Хабар». 12.15 «Делу-время». 20.45 «Казакстан-1». 20.45 «Балбек». 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар». 21.50 «На пути к Атланте». 22.00 Народная артистка Республики Казахстан Бибигүл Тугелегенова в программе «Үздік жын озім жайлар толғанысы». 21.50 «Хабар». 21.55 «Көлбек». 21.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Гран-при - Караке». 22.35 «Перекресток». 23.1 и 24-я серии. 23.00 «Казакстан-1». 23.45 «Көлбек». 23.45 «Хабар». 23.50 «Путешествие в Азию». 23.55 «Хабар». 24.00-00.20 «Хабар».

ПЯТНИЦА, 31 МАЯ

8.00 «Телеутро». 10.00 Новости.

10.15 «Секрет тропиканки». Телесериал

# Немецкая Газета

Приложение к газете "Дойче Альгемайнэ Цайтунг" N 278

## Зеленый хлопок, квадратные помидоры и другие чудеса

Доцент Казахского государственного университета Гульжан Салибаевна Кусаинова отправилась в Израиль не как туристка - в течение почти месяца она получила возможность изучать то, в чем безусловно, знает толк, как преподаватель кафедры выращивания овощей. Одновременно с ней тонкости этого дела в Израиле сейчас изучают ее коллеги из Ошской области соседнего Кыргызстана - фермер Зиядулла Базарбаев, директор районного агрокомплекса Шахбидин Борибаев, директор областного центра по аграрной и земельной реформе Абдувахид Абдусаломов, - всего премудростям овощеводства на этот раз поехали обучаться четыре специалиста из Кыргызстана и столько же - наших земляков. Вместе с ними на Ближний Восток отправились шестеро представителей из двух наших соседних республик.

Напутствуя их, временный поверенный в делах Государства Израиль в Казахстане и Кыргызстане Исаэль Мей-Ами, пригласил в израильское посольство и группу журналистов, чтобы, использовав эту возможность, поделиться интересной информацией о своей стране, рассказать о той многосторонней помощи, которую оказывает Израиль многим странам, обучая для них специалистов различных областей знаний.

МАШАВ - аббревиатура израильского названия израильского Центра Международного Сотрудничества - организации при Министерстве иностранных дел Израиля. Это слово теперь хорошо знакомо и нашей республике. МАШАВ помогает развивающимся странам в решении многих проблем.

Первый премьер-министр Израиля Давид Бен-Гурион говорил, что «международные отношения должны основываться на принципах равенства и взаимопомощи... и на общечеловеческой солидарности, братстве и взаимовыручке во всех сферах деятельности - экономической, социальной, научной...»

Как напомнил г-н Исаэль Мей-Ами, Израиль не обладает собственными полезными ископаемыми. После обретения независимости в 1948 году основной упор в стратегическом развитии государства был сделан на научные разработки, новейшие передовые технологии. Тогда в Израиле проживало около 600 тысяч человек, сегодня - около пяти с половиной миллионов. Изобилие, которого достиг современный Израиль - результат упорного труда его граждан. В настоящее время осуществляется библейское предсказание: река

Фермы в межсезонье занимаются

побочными видами деятельности. Например, кибуцы открывают маленькие гостиницы. Или, скажем, берут на фабрике заготовки и делают ручные часы. При минимальных инвестициях доход от такого рода побочной деятельности весьма солидный, это выгодно всем.

За короткое время годовой валовый национальный продукт удвоился. Если в 1994 году он составлял 50 миллиардов долларов, то сегодня - 90 миллиардов. Такой скачок - практический беспрецедентное явление в современной мировой экономике.

Большое внимание придается в Израиле вопросам образования. Достаточно сказать, что начиная с пятилетнего возраста, обучение детей полностью компьютеризировано.

Своими достижениями во всех отраслях деятельности Израиль охотно делится с другими странами. Идея МАШАВ принадлежит Годе Меир, министру иностранных дел Израиля. Когда в 1958 году она впервые посетила африканские страны, ее глубоко волновали проблемы этих молодых государств, добившихся национальной независимости. Она была убеждена в том, что ее страна, добившаяся за короткий период времени успеха, должна поделиться своими знаниями и опытом, оказать этим странам помощь в организации национальных служб здравоохранения и образования, разработать полезные ископаемые в деле борьбы с голodom, способствовать улучшению положения женщин. Два года назад МАШАВ отметила прибытие 50-тысячного слушателя, а к началу следующего тысячелетия число курсантов МАШАВ удвоится. Эксперты МАШАВ выезжают в другие страны, организуют курсы и семинары на местах. Обучение курсантам ведется на местных языках: для стран СНГ - на русском, для Южной Америки - на испанском, для африканских государств - на французском. Есть специальные программы для одаренных детей. В целом курсы охватывают те направления, в которых у Израиля громадный собственный опыт: сельское хозяйство, образование, здравоохранение, охрана окружающей среды, креативная и так далее. Организуются и курсы по заказу, в зависимости от местных потребностей. Каждый курс построен та-

ким образом, что включает как теоретическую часть, так и практическую. Каждый участник, например, курсов по организации здравоохранения, должен отработать проект как улучшить условия здравоохранения в своей области, клинике, больнице. Как подчеркнул господин Исаэль Мей-Ами, с большим удовольствием он отправляет для учебы и повышения квалификации специалистов из Казахстана. У Израиля к Казахстану очень теплое отношение.

Там всегда будет с благодарностью помнить, что во время войны Казахстан принял немало беженцев-евреев, помог им обрести здесь кров, не дал погибнуть. Всего с тех пор, как Казахстан и Израиль установили дипломатические отношения, там обучилось 135 наших земляков, в том числе уже в этом году - 19.

С 12 по 16 мая в Израиле состоялась крупнейшая международная сельскохозяйственная выставка «Агритех-96» - тринадцатая по счету. В Тель-Авиве, где проходила эта выставка, в рамках этого мероприятия, состоялось несколько небольших симпозиумов, конференций, например, 7-я конференция по воде и ирригации, 20-й агроклинический симпозиум. 14 мая состоялся и международный симпозиум по сельскохозяйственным технологиям. В нем участвовали и три представителя из Казахстана - Михаил Трошин - депутат парламента РК, председатель Комитета по аграрным вопросам, заместитель министра сельского хозяйства Анатолий Шуховцев, Жапар Жамбакин, председатель ассоциации частных фермеров «АгроН». До конца этого года будет еще четыре курса по сельскому хозяйству на русском языке, в которых смогут принять участие наши аграрии. Ближайший - по садоводству и виноградарству, затем будет курс по молочному производству, по экономике и управлению малыми сельхозпредприятиями, по технологии орошения. Для тех специалистов, которые владеют английским языком, открывается еще больше возможностей для обучения - имеется много курсов по различным специальностям.

Израиль гостепримно распахивает двери перед теми, кто любит учиться, ведь учиться никогда не поздно...

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

## И новоселье, и премии

Интервью бывший алматинской кумысы, что по улице Байсеитовой, за углом книжного магазина, преобразился до неузнаваемости - как, впрочем, и фасад здания, и прилежащий к нему участок земли. Несколько залов, соединенных между собой, оформлены со вкусом, - здесь не только скажочно-красиво, но и по-домашнему уютно. Чувствуется, что помещение ремонтировалось и отделялось не просто людьми умелыми, но и с большой любовью. Мини-барек, незаметных на первый взгляд мелочей, которые, украшая его, делают домом, куда приятно приходить вновь и вновь...

На вывеске значится короткое название РЕН. Здание теперь принадлежит Казахскому международному РЕН-клубу Абдигамиль Нурлеисов, в своем коротком приветственном слове образно охарактеризовавший основные индивидуальные особенности творческой

работы - проводить симпозиумы, семинары, отмечать торжественные даты, юбилеи, праздники.

Приятно, что новоселье РЕН-клуба совпало с другим приятным событием - вручением премий. В соответствии с решением комиссии по ежегодным премиям Казахского международного РЕН-клуба присуждены премии за 1995 год - Герольду Бельтеру за книгу эссе «Земные избранные» (Гете, Абай) и за многолетние перевody казахской прозы на русский язык и Дулата Исабекова - за высокодостойные произведения прозы, драматургии и публицистики.

Лауреатов тепло поздравил президент Казахского международного РЕН-клуба Абдигамиль Нурлеисов, в своем коротком приветственном слове образно охарактеризовавший основные индивидуальные особенности творческой

манеры каждого, заметив, что при всей их несходства - это настоящая литература, которая «согревает души человеческие».

Председатель правления Крамд-Банка Казахстана Леонид Иосифович Абложей вручил награды и пожелал лауреатам дальнейших творческих успехов.

Поздравить членов РЕН-клуба с двойным праздником пришел премьер-министр Республики Казахстан Имангали Тасмагамбетов, отметивший позитивную роль Казахского РЕН-клуба в развитии культуры Казахстана в контексте мировой культуры. Как он подметил, отрадно, что декларируемая прежде дружба народов становится дружбой и сотрудничеством конкретных личностей в литературе.

Как бы в подтверждение этой мысли выступил приехавший из Москвы по

приглашению коллег член Русского ПЕН-клуба, заведующий отделом «Литературной газеты» Борис Евсеев, который, поздравляя казахстанских писателей, сказал, что многие из них имели на слуху в России, называясь выдающимися современными писателями, произведения которых любят и перечитывают российский читатель, аксакала казахстанской литературы Абдижамила Нурлеисова. Позднее, в беседе, он сказал, что в настоящее время издатели в России проявляют большой интерес к произведениям казахских писателей на казахском языке. Он также искренне отметил, что рад тому обстоятельству, что связи литераторов Казахстана и России не прервались, укрепляются в то время, как, например, в отношениях со странами Прибалтики картина выглядит, к сожалению, иначе.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

(Интервью с Герольдом Бельтером - на стр. 6)

Приглашению коллег член Русского ПЕН-клуба, заведующий отделом «Литературной газеты» Борис Евсеев, который, поздравляя казахстанских писателей, сказал, что многие из них имели на слуху в России, называясь выдающимися современными писателями, произведения которых любят и перечитывают российский читатель, аксакала казахстанской литературы Абдижамила Нурлеисова. Позднее, в беседе, он сказал, что в настоящее время издатели в России проявляют большой интерес к произведениям казахских писателей на казахском языке. Он также искренне отметил, что рад тому обстоятельству, что связи литераторов Казахстана и России не прервались, укрепляются в то время, как, например, в отношениях со странами Прибалтики картина выглядит, к сожалению, иначе.

Подготовительная работа продвигается пока успешно:

- обеспечено финансирование строительства германского павильона,

- утверждена концепция оформления германского павильона и определена содержательная сторона германской части выставки.

- ведутся переговоры с инвесторами по строительству германского павильона на средства частного сектора.

На «ЭКСПО 2000», которая продлится пять месяцев (с 1 июня до 31 октября 2000 года), в Ганновере должны приехать представители из более чем 100 государств. До настоящего времени уже почти 30 государств приняли приглашение Федерального канцлера и подтвердили свое участие. Предполагается, что выставку посетят 20 миллионов человек, а сотни миллионов во всем мире будут свидетелями этого события при помощи средств электронной коммуникации.

На подготовку выставки и ее работу запланировано потратить почти 3 млрд. DM. Такая сумма должна быть выручена от продаж входных билетов, использования прав на контрактах и спонсорирования промышленности. Кроме того федеральное правительство предоставит в течение 1997-2000 годов средства в размере 337,5 млн. DM на работу Генерального комиссариата.

Всемирная выставка «ЭКСПО 2000» в Ганновере, проводящаяся под лозунгом «Человек-природа-техника», для Германии будет большим вызовом.

Мы хотим устроить выставку совершенно нового образца. С одной стороны, она должна дать миллиардную публике все то, что она ожидает увидеть на таком мероприятии международного характера. С другой - «ЭКСПО 2000» хочет обратить главное внимание посетителей на общественные, экологические, экономические и технологические

проблемы человечества и быть инициатором конструктивного диалога народов в вопросах решения этих проблем на широкой основе.

«ЭКСПО 2000» - мы убеждены - даст положительные, ободряющие импульсы новому тысячелетию.

С выставкой связаны важные цели экономической политики: выставка должна способствовать преобразованию общества в информационное, должна показать, какие возможности развития имеются наука и техника в будущем. Большие проблемы нового века - массовая нищета, неразумное использование ресурсов, нехватка продуктов питания - можно решить только при помощи техники. Германская экономика, как раз в этой области очень сильна.

На Всемирной выставке «ЭКСПО 2000» Германия получит возможность доказать свою компетентность в области решения подобных проблем.

Количество развивающихся стран и восточно-европейских стран, находящихся на пути к рыночной экономике, постоянно увеличивается. В связи с этим и приток частного капитала в виде прямых иностранных инвестиций приобретает большое значение. Это является важнейшим основанием для нового рекордного уровня по финансовым обстоятельствам Немецкого Общества.

Всемирная выставка «ЭКСПО 2000» в Ганновере, проводящаяся под лозунгом «Человек-природа-техника», для Германии будет большим вызовом.

Мы хотим устроить выставку совершенно нового образца. С одной стороны, она должна дать миллиардную публике все то, что она ожидает увидеть на таком мероприятии международного характера.

С другой - «ЭКСПО 2000» хочет обратить главное внимание посетителей на общественные, экологические, экономические и технологические

проблемы человечества и быть инициатором конструктивного диалога народов в вопросах решения этих проблем на широкой основе.

«ЭКСПО 2000» - мы убеждены - даст положительные, ободряющие импульсы новому тысячелетию.

С выставкой связаны важные цели экономической политики: выставка должна способствовать преобразованию общества в информационное, должна показать, какие возможности развития имеются наука и техника в будущем. Большие проблемы нового века - массовая нищета, неразумное использование ресурсов, нехватка продуктов питания - можно решить только при помощи техники. Германская экономика, как раз в этой области очень сильна.

На Всемирной выставке «ЭКСПО 2000» Германия получит возможность доказать свою компетентность в области решения подобных проблем.

Количество развивающихся стран и восточно-европейских стран, находящихся на пути к рыночной экономике, постоянно увеличивается. В связи с этим и приток частного капитала в виде прямых иностранных инвестиций приобретает большое значение. Это является важнейшим основанием для нового рекордного уровня по финансовым обстоятельствам Немецкого Общества.

Всемирная выставка «ЭКСПО 2000» в Ганновере, проводящаяся под лозунгом «Человек-природа-техника», для Германии будет большим вызовом.

Мы хотим устроить выставку совершенно нового образца. С одной стороны, она должна дать миллиардную публике все то, что она ожидает увидеть на таком мероприятии международного характера.

С другой - «ЭКСПО 2000» хочет обратить главное внимание посетителей на общественные, экологические, экономические и технологические

проблемы человечества и быть инициатором конструктивного диалога народов в вопросах решения этих проблем на широкой основе.

«ЭКСПО 2000» - мы убеждены - даст положительные, ободряющие импульсы новому тысячелетию.

С выставкой связаны важные цели экономической политики: выставка должна способствовать преобразованию общества в информационное, должна показать, какие возможности развития имеются наука и техника в будущем. Большие проблемы нового века - массовая нищета, неразумное использование ресурсов, нехватка продуктов питания - можно решить только при помощи техники. Германская экономика, как раз в этой области очень сильна.

На Всемирной выставке «ЭКСПО 2000» Германия получит возможность доказать свою компетентность в области решения подобных проблем.

Количество развивающихся стран и восточно-европейских стран, находящихся на пути к рыночной экономике, постоянно увеличивается. В связи с этим и приток частного капитала в виде прямых иностранных инвестиций приобретает большое значение. Это является важнейшим основанием для нового рекордного уровня по финансовым обстоятельствам Немецкого Общества.

Всемирная выставка «ЭКСПО 2000» в Ганновере, проводящаяся под лозунгом «Человек-природа-техника», для Германии будет большим вызовом.

Мы хотим устроить выставку совершенно нового образца. С одной стороны, она должна дать миллиардную публике все то, что она ожидает увидеть на таком мероприятии международного характера.

С другой - «ЭКСПО 2000» хочет обратить главное внимание посетителей на общественные, экологические, экономические и технологические

проблемы человечества и быть инициатором конструктивного диалога народов в вопросах решения этих проблем на широкой основе.

«ЭКСПО 2000» - мы убеждены - даст положительные, ободряющие импульсы новому тысячелетию.</p

Герольд БЕЛЬГЕР:

# «Культура - не роскошь сътого...»

- Герольд Карлович, писательское творчество - процесс глубоко внутренний, личный, интимный даже. Корпоративность в среде творческих людей всегда как-то настораживает. Что изначально привело Вас в ряды членов ПЕН-клуба, ведь Вы сами по себе личность настолько известная, уважаемая, что никакое членство в каких-то объединениях, пусть и престижных, никакие награды и премии не могут уже добавить Вам авторитета, известности, которых Вы и нещите - они сами Вас находят. Проще говоря - зачем Вам это нужно? Почему Вы взвались на себя еще и этого ноши?

- Вчера мы убедились в последние годы? Оказалось, забывши в угол, облизывать раны, сетовать на судьбу, ругать время, а заодно и власть предержащих - совсем не сложно, проще пареной репы.

В этом мы все изрядно преуспели. Убедились: спазы и проклятия, жалобы и стоны не облагораживают оскудевшую ниву культуры. Крутое время нуждается не в художники-созерцателе, стороннем наблюдателе, а в писателе деятельном, мобильно, ломающим стереотипы, шаблоны, каноны, преодолевающем инерцию. В этом смысле факт появления на литературном небосклоне Казахского ПЕН-клуба достоин внимания и осмысливания. Он - одно из свидетельств отрадных явлений в нашем обществе: И то, что масштабный, обласканный читателем, отнюдь не обделенный вниманием, властей Абдикамил Нурпесов со своими членами ему упорством, настойчивостью и цепкой хваткой сумел вдохнуть жизнь в столь необходимую, поправляющую организацию и заложить ее материальную основу, заслуживает, с одной стороны, благодарности в его адрес, а с другой - является наглядным уроком нынешним и молаверам, растерявшимся перед напором рыночного полюса. И еще. В корне неверный, пагубный поступок незаметно разделяет, подтачивает наше общество. Кое-кому почудилось, что достаточно начинаться лишь о хлебе насущном, а культура, творчество, дух и душа - роскошь сътого. Кому-то торгла, ловка, юркая и ржетир больше по душе, нежели поэт, художник, музыкант, творец. Какое тяжкое похмелье ждет вскорости апостолов подобной пещерной «философии!» Мудрец 18-го века Айтеке бий сказал: «В стране процветающей много акынов, в стране угласающей много акимов». И Казахский ПЕН-клуб призван мощно противостоять ущербному меркантилизму и исповедовать Духовско-боговдохновленное Слово. В этом, собственно, смысл ПЕН-клуба. В этом высшая цель мирового писательского фрактства.

- Присуждение Вам премии Казахского международного ПЕН-клуба - очевидное признание не только ваших литературных заслуг, для того чтобы развивать эту тему, необходимо понять - в чем специфика этой общественной организации литераторов?

- Сначала немного истории. Международный ПЕН-клуб создан в 1921 году английским писателем Джоном Голсуорси. Аббревиатура PEN образована начальными буквами трех английских слов - поэзия, эссеистика, новеллистика. Одновременно это короткое слово в переводе с английского имеет много смысловых оттенков, имеющих прямое отношение к писательскому труду. Так называют и то, чем пишут, и литературный стиль, это слово означает и писатель, и писать, соринять. У ПЕН-клуба говорящая эмблема - перо, скрещенное со шлагай, причем шлага сломана - комментарий тут излишне...

В Советском Союзе к ПЕН-клубу и его основополагающим идеям отношение было отрицательное. Считалось, что достаточно Союза писателей, который подчинен официальной идеологии. Ведь основные задачи ПЕН-клуба - свобода слова, печати, правозащитные функции, отмена цензуры. Более того, отношение к движению писателей под гидой международного ПЕН-клуба было откровенно негативное. Когда президентом Германского ПЕН-клуба стал Генрих Бель, в Советском Союзе перестали переводить на русский язык и печатать его произведения. ПЕН-клубы смогли появиться только в годы перestroики, раньше это было нереально. Был создан Русский ПЕН-центр во главе с Андреем Битовым, в республиках Прибалтики возникли такие клубы Штаб-квартира Международного ПЕН-клуба - в Лондоне. Ежегодно проводятся международные конгрессы. На 60-м конгрессе международного ПЕН-клуба, состоявшемся в Испании в 1993 году, был единогласнотвержден Казахский ПЕН-центр. Основателями Казахского ПЕН-клуба стали 28 известных казахстанских литераторов, в их числе - Ольга Сулейменова, Александр Жовтис, академик Зейнулла Кабдулов, критик-литературовед Шерияндан Елеушенов, прозаик, публицист Абисек Кекильбаев. Президентом был избран Абдикамил Нурпесов, вице-президентом - Морис Симашко. Известный публицист, журналист и «Литературной газеты» Аркадий Ваксберг во многом действовал на том, что нас, как организацию, признали в Лондоне. В своей деятельности мы руководствуемся Хартией Международного ПЕН-клуба. Проанализировав только два ключевых положения этого документа:

- «ПЕН-клуб выступает в защиту свободы печати и против произвольного применения цензуры в мирное время...»

- «...Поскольку свобода предполагает добровольную сдержанность, члены ПЕН-клуба обязуются выступать против таких негативных аспектов свободы

печати как лживые публикации, преднамеренная фальсификация, исказжение фактов или тенденциозно-бесчестная их интерпретация ради политических, групповых или личных целей».

- Все-таки для того, чтобы слово

писателя дошло до читателя, нужно приложить немало меркантильных усилий. Как правило, люди

творческие не слишком практичны,

порой плохо приспособлены к реальной жизни...

- Мы теперь уже имеем неплохую

материальную основу для своей дея-

тельности. Часть средств дали спон-

соры - местные богаты. К тому же мы

получили солидную государственную

поддержку, акими областей нам помогли тоже. ПЕН-клуб обзавелся своим

офисом - это здание бывшего книжного

магазина «Жасшы» на площади Рес-

публики. В здании бывшей кумысчаны,

что за углом, разместился ресторан-

кафе «ПЕН». Доходы от их работы,

попадают, позволяют решать издатель-

ские проблемы и другие, связанные с

финансовыми расходами. ПЕН-клуб

будет иметь свое издательство - именем Ахмета Яссана. Ежегодно Казахский ПЕН-клуб учредил три премии в области литературы. В прошлом году премии были присуждены посмертно прозаику Тахави Ахтанову за роман «Да не погаснет твоя свечка» - прекрасная книга на военную тему, и Михаилу Дудину, также посмертно, за перевод 33 стихотворений Абая.

- Приятно слышать, что труд ли-

тераторов оценен таким образом,

хоть это и не обделенный вниманием влас-

тей Абдикамил Нурпесов со своим

членами ему упорством, настойчи-

востью и цепкой хваткой сумел вдох-

нуть жизнь в столь необходимую, поправля-

ющую организацию. В этом смысле факт появления на литературном небосклоне Казахского ПЕН-клуба достоин внимания и осмысливания. Он - одно из свидетельств отрадных явлений в нашем обществе: И то, что масштабный, обласканный читателем, отнюдь не обделенный вниманием, властей Абдикамил Нурпесов со своим

членами ему упорством, настойчи-

востью и цепкой хваткой сумел вдох-

нуть жизнь в столь необходимую, поправля-

ющую организацию.

- ПЕН-клуб хотел бы создать усло-

вия нашим литераторам, иметь воз-

можности контактов с зарубежными

коллегами, принимать гостей из-за руб-

ежа. Кое-что все-таки удается. В про-

шлом году мы провели в Костанае

встречу-симпозиум казахстанских и

российских писателей. На днях прими-

ли у себя большую группу финских

литераторов - 23 человека. Это было

очень интересное, обобщодополненное

общение. В ближайшее время мы нач-

нем работать более планомерно, мно-

гильно и активно. Если говорить об

издательской деятельности - мы успе-

ли выпустить несколько книг. Сборник

«Абай», тираж которого был отпечатан

в Чехословакии, имеет также на титуль-

ном листе название Казахского ПЕН-

клуба.

- ПЕН-клуб - элитная организа-

ция?

- Такое мнение бытует. Смотря что

понимают под элитарностью. По идеи

членом ПЕН-клуба могут стать и пуб-

лицисты, и журналисты. Наш ПЕН-клуб

будет расширяться, принимать в свои

ряды новых членов. Разумеется, если

кандидат обнаруживает определенные

потенциальные творческие способнос-

ти и его гражданские взгляды соответ-

ствуют требованиям Устава. Конечно,

если претендент по своим убеждени-

ям - членосентец, даже если он спо-

собный литератор, - не может быть членом ПЕН-клуба. Любые виды национа-

лизма, шовинизма, расизма несовмес-

тимы с членом в ПЕН-клубе, исклю-

чаются напрочь. ПЕН-клуб - это демо-

кратический институт. Государство, в

котором есть ПЕН-центр, - это государ-

ство, ориентированное на демократию.

Между прочим, возникновение ПЕН-

клуба в Казахстане стало возможным

во многом из-за личного авторитета

президента страны Нурсултана Назар-

баева. За рубежом не всегда знают, где

находится Казахстан, но имя Назар-

баева - как пароль. Международный ПЕН-клуб принял и признал нас «как

организацию» еще и потому, что считает Казахстан страной, следующей по

пути демократических реформ, преоб-

разований. В противном случае колlec-

тивное членство было бы невозмож-

но - членосентец, даже несколько

членов ПЕН-клубов разных стран.

- Все-таки, хотя цели и задачи

ПЕН-клубов разных стран общие, но

реализуются они с учетом местных

условий, не так ли?

- В некоторых странах ПЕН-клубы

делают в своей деятельности основной

акцент на правозащитную деятель-

ность, а литературу в них уходят на втор-

ой план. У нас же

всё наоборот. У нас же

## «Феникс» - N 14

Будем надеяться, что тучи, нависшие было в очередной раз над альманахом «Феникс», развеялись. Отныне у него новый учредитель - «Дочь Альгемайне Цайтунг». Произошли и кое-какие перемены и в его редакции. Читатель это заметил, заглянув в «импресум».

Основная линия альманаха неизменна. И цель также - сохранить национальные корни, сберечь хрупкие нити духовного единства, родной культуры, сплотить творческие силы народа, очутившегося в разных странах. Напомним на двух родных для нас языках что - народ, а не наследие.

Объем, формат, периодичность издания, тематическая направленность сохраняются. Мы по-прежнему надеемся на внимание и поддержку читателя. Как говорится, von Hohen und Drüber.

Несколько слов о содержании четырнадцатого номера.

Открывается он продолжением «Книги слов» Абая в переводе на немецкий язык Л. Захарова и Фрайтага. Проза Абая звучит на немецком языке впервые.

Алексей Штраус, литератор из Бишкека, автор романа «Живые тени» (две главы из этого романа опубликованы в N 8 и 9 «Феникса»), представил на суд читателя свою повесть «В ущелье Ан-Акса».

Известная поэтесса Нора Пфеффер, живущая ныне в Кельне (ФРГ), прислала нам цикл своих стихов под названием «Noch lieb ich das Leben...». Стихи пронзительные, навевяные печалью, трагизмом и одновременно жизнью, неувядывающие.

Рассказ Герольда Бельгера «Байсунская, 59» - хроника одной немецкой семьи, оказавшейся на этническом распутине. Это, может, даже не совсем рассказ, а исповедь, очерк, публицистическое раздумье о судьбе этноса.

С большой подборкой философских стихов выступает в номере давний автор альманаха, один из его учредителей поэт Александр Шмидт:

В номере читатель найдет продолжение воспоминаний журналистки, активной деятельности немецкого движения России Иды Бендер (ныне проживает в Гамбурге). В воспоминаниях речь идет о трагической судьбе семьи Доминика Иосифовича Гольмана, лишь несколько лет тому назад скончавшегося патриарха культуры и литературы российских немцев, поэта, прозаика, педагога, публициста, патриота.

В нашей национальной культуре, к великому сожалению, крайне скучно освещена подвижническая деятельность наших духовных пастырей. О жизни и труде пути пастора Э. Ихсанова рассказано в своем очерке доктор истории Эрика Фогт из Берлина.

Старейший писатель Алексей Дебольский (Акмола) представлен в номере двумя короткими психологическими рассказами-зарисовками.

Внимание читателя, несомненно, привлечет богатый факты очерк Аллы Корсунской (Санкт-Петербург) о жизни и творческой судьбе Норы Пфеффер («Не печаль единой...»).

«Flügel der Freiheit» - так называется поэтическая сказка Эльзы Ульмер (Бад Эмс, Германия) для детей и взрослых.

Живостью, юмором, колоритными фактами из предвоенной жизни московских немцев отличаются очерки Рихарда

Левентали (Караганда) «От рождения до ГУЛАГа».

Кандидат исторических наук, архивист Е. М. Грибанова специально для «Феникса» подготовила архивные документы из истории газеты «Фрайншафт» (ныне «Дочь Альгемайне Цайтунг»), недавно отметившей свое тридцатилетие.

Отныне наша газета станет регулярно анонсировать выход каждого очредного номера «Феникса». Предлагаем вниманию читателя несколько стихотворений А. Шмидта и отрывок из рассказа Герольда Бельгера, опубликованные в N 14 альманаха.

### Герольд БЕЛЬГЕР

#### На распутине

(глава из рассказа «Байсунская, 59»)

- Ну, что, Альма? Еще не получила ауфмешбайд?

- Какой там? Почти без движения...

С некоторых пор Альма на распутине. Многое в нынешней жизни ей не по душе. Все чудится зыбким, шатким.

Нет веры, устойчивости. Жизнь вроде разлаивается все заметнее, как расыжающаяся отцовская скрипка под кроватю. До пенсии еще ой, как далечно, а усталость все назойливее дает о себе знать. Нет опоры, поддержки. Работать сложно. Быт труден. Забот много.

Одна воспитывает Артура. Средств отца. Перспектив не видно. И жизни племянников и племянниц не вселяет надежды. Не живут - выживают... И

Паша Альма с племянницей Таней в пустяковскую кирку на улице Жуковского. Духовые песни поют. Молитвы заучивают. К вере приобщаются. Стараются Бога впустить в сердце. Но... не находят душа успокоения. Разные сомнения долопают.

Вот тут-то и проявляется их давний знакомый и добряя душа Андрей Христ, давным-давно обосновавшийся на родине предков. Выслушал Альму и Таню, проникся сочувствием и сопротивлением, предложил переселиться в Германию, обещал всячески содействовать. Дрогнули сердца Альмы и Таня, быстро собрали документы, заполнили анкеты. Все! Решилось! В Германию... А что? Все едут.

Кому не лень. Вся махаллинская шантрапа, никакого отношения к немцам не имеющая, уехала там. А мы, что, рыхие?

Не пропадем! Хуже не будет!..

Признаться, такой поворот в ума-настроение моих родных неожидан для меня. Но Альму понять могу. Не о себе думает - об Артуре. Она сейчас уже не спит, представляя, как Артур, ее единственная опора, надежда, смесь жизни, свет в окнах, будет служить вузбекской армии. Нет, нет, такого она не переживет. Бежать, бежать... в Германию или на край света - хоть куда... Ну,

а Таня, уроженка Ташкента, полуукраинка, полнумка, не знающая языка, довольно отстраненная от немецкой ментальности, нехватка, томная, флегматичная, вся в себя погружена... она-то что потеряла в неведомой Германии? Но именно она-то и больше всего, с холлацкой настырностью ратует за выезд. У Таня одно на уме: дешевая красивая жизнь!...

Мяна эта затая никак не грееет. И я отношусь к ней более чем сдержанно. И Альма и Таня это знают. И между нами на этой основе возник едва ли не холодок отчуждения. Я стараюсь во-

обще об этом не говорить, чтобы не раздражать их не расплющать себя. Любые аргументы - холостой выстрел. Что же... у каждого своя судьба. Не могу же я навязывать свою волю и быть кому-то помехой. Не могу я утверждать, что только я знаю всю правду и что она целиком на моей стороне. Нет, нет.

Вообще в этом вопросе я консерватор. Не могу себе представить, как бы я мог жить в стране, для которой я ничего не сделала - и по причине возраста - уж ничего не сделаю. Жить на хлеве никому? Жить на подачках? В кредит? Да я тотчас подавлюсь самой изысканной, самой деликатесной немецкой колбасой. Да немецкий хлеб мне поплек горла встанет. Да самыми натуральными, экологически чистыми соками поплескаюсь. Не могу также себе вообразить, как бы я покину страну, которой я отдал все и которая - как мне чудится - нуждается во мне и сейчас. Другое дело, если меня вытолкнут или я себя почувствую ни к чему уже не пригодным и никому уже ненужным. Тогда другой вопрос. Но это уж трагедия. Или - еще точнее - смерть.

Теперь я уже многое в состоянии понять. Но не все, далеко не все... Умом разумею: обиды, унижения, оскорблении, незаслуженно, огульно, подло, ни за что ни про что, накопились, настолько что с лихвой хватит на семя поклонений наперед, отложилось проще в генетической памяти, не вытравишь, не одолеешь, убить душу не воскresишь. Переполни, переполнил народ, истоптали, извели так, что белый свет не миг. У многих из моих согражданников, как только появилась возможность, одно было на уме: бежать, бежать, подальше, в недоведомое, к черту на кулички, куда глядят... от дермовых политики, гнусной демагогии, бесконечной лжи, фальши, фарсистства, от власти, большевизма, социализма, туризма, идтиотизма.

...В годы войны и в послевоенное время в колхозах, помню, пахали за мордованные бабы и хлипкая поросль на быках и коровах. Боги мой, до чего же изысканными были колхозные быки! Тощие, мосластые, обделенные слепнями, грязные, с запавшими, в проплешинами и потеках, боками, облезлые, с истертыми от ярма до краевиями, со слезящимися, полными боли и муки глазами, они понуро и тупо плелись по пашне, волоча за собой плуг, не реагируя на понуждения и подхлестывания таких же изможденных погонщиков.

Однажды я был свидетелем такой вот картины. Перед закатом солнца, вконец обессилев, был вдруг остановился, тяжело motнул головой, издал угрюмый не то стон, не то хрюк, подпрыгивая, рухнул в борозду, уставясь остекленевшими глазами в беспросветность. Ни изощренный русско-казахский мат бригадира, ни от испуганных малолетних погонщиков, ни хлесткие удары хлыста не могли заставить его подняться. Наконец скжались над бедняком, высвободили из ярма, дали отышаться. Бык лежал, безучастный всему, лишь судорожная дрожь пробежала вдоль боков да жила на шее, толстая, какаркан, вдущись, трепетно билась. Казалось, бык обречен. Так и останется лежать в борозде. Но вскоре он вдруг резко дернулся головой, глаза налились кровью, он ударил задней ногой, молниеносно вскочил, встал, взбръкнул, упрото встопорив хвост и

ошелепо, вскочил понесся в степь, залившись из бок, отталкиваясь от земли всеми ногами сразу. Он мячился так, будто испугался погони. Собрав остатки силы, уносил ноги подальше, подальше от людей, от борозды, от плуга, от ярма, от непосильной категории, от голода, от рабской доли, от ада, который длился день и ночь, неделиами, месяцами, годами. Вскоре он исчез, растворился в предзакатной степи...

Вот и мой народ, подобно этому замученному, заморенному быку, собирая всю силу в кулак, всю волю, едва освободившись из кабалы, из ярма комендатуры и бесконечных ограничений, понесся из лагерей, из ссылки, из трудовой армии, из поселений подальше, подальше вплоть до неведомого закордона. А потом, когда спустя, дезорупил мечтать о восстановлении былой справедливости, о возвращении на исконную землю, где уже истили кости предков, где уже развалился, злемый смятый отчий дом, но где еще теплилась надежда о возврате к национальным истокам, которые еще жили в памяти, в сознании уцелевших после всех неслыханных мытарств отцов и дедов. И казалось порой, что надежда эта вот-вот сбудется, что уже до нее почти рукой подать, а нет, все тщетно, все напрасно, все утонуло в лживых словесах и довольно скоро стало ясно, что крошому возврата нет, нет и не будет, что с возу однажды упало, то пропало. И тогда еще недавно репрессированный, запрещенный народ превратился в фольк ауф дем Вег - в народ в пути, или, точнее, в народ на распутине. А можно сказать и так: спецпереселенцы обернулись поздними возвращенцами. Выяснилось, что какими бы глубокими не были корни, пущенные в чужой земле, в годы смуты они не спасут - усохнут, зачахнут. Ибо везде на земле в смуте, в мор и разлад народы помимо воли начинают делиться на «своих» и «чужих», на коренных и пришлых, и тогда «чужие» и «пришлые» как правило окажутся крайними во всем, везде и всюду. Иначе говоря, он не учтененный и не учтываемый, непражженный и не поражаемый в гражданских правах, он всего-навсего крайний. Разве не это сейчас происходит?

Я - русский немец или немецкий русский. Да, но звучит это несколько грустно. Да, но звучит это несколько странно. Да, но болит как открыта рана. Да, но болит как открыта рана. Да, что долопаниши: «да, но да да, но». Отчего все - ничего не дано.

### Александр ШМИДТ

Я - русский немец или немецкий русский. Да, но звучит это несколько грустно. Да, но звучит это несколько странно. Да, но болит как открыта рана. Да, что долопаниши: «да, но да да, но». Отчего все - ничего не дано.

Я - русский немец или немецкий русский.

Я - русский немец или немецкий

## «Сказки Венского леса»...



Поэт Улан Кенжебеков

фей и Эвридика»... Впечатляет... В особенности, когда детский голос выходит песни: «Мне бы коня вороного».

В течение половины дня в зале яблоко негде было упасть. Казалось, невозможно было так долго высидеть.

Но завораживающее действие все продолжалось как на костюмированном бале с демонстрацией танцев народностей мира: молдавский, белорусский, казахский, русский, немецкий, индийский, смешной негритянский «Спирчук». На казахстанской земле имеется огромное число детских коллективов, таких, как военная группа «Украиночка» (СШ Н 132).

В заключительной программе фестиваля произошло произведение народного писателя О. Сулейменова «Красный юнец и черный юнец». Кстати, 19 мая в оперном театре состоялось чествование юбиляра О. Сулейменова по случаю его 60-летия, который временно оставил должность после в Италии и прибыл в Алматы на юбилей, на котором выступил с приветственной речью Н. Назарбаев, а также ряд известных в стране деятелей науки и искусства и несметное число друзей поэта. В концертной программе принимали участие детский хор мальчиков имени «Аль-Фараиз», Рымбасова и Мурад Тукеш. Все праздничные мероприятия сопровождались государственным духовым оркестром под управлением Каната Ахметова, известные чтецы-декламаторы Х. Мамбетов и

В. Токарев... Всем известно, какое огромное наслаждение приносит во всем мире творчество венских классиков. Кому не известны Моцарт, Шуман, Шопен, семейство Штраусов. По сей день на сцене оперного театра с блеском идет немеркнущая опера И. Штрауса «Летучая мышь». Бездна комизма и тонкого юмора; коровые и танцевальные сцены, замечательные «Сказки Венского леса». В образе «Летучей мыши» выступила на сей раз Евгения Вольф, чей дивный лирический голос приводит слушателей в постоянный трепет. В роли «враля» и «некоего Айзенштайн» - яркий и талантливый Султан Байсултанов, в роли невинного ухажера в спектакле выступил молодой солист оперы Август Аммонов. Симфоническим оркестром дирижировал Абзак Мухитдинов.

И вновь у нас в гостях великолепные артисты из Германии. Концерт Жанны Аубакировой можно было бы принять за «борьбу» не только за собственного почитателя, но и за престиж Казахстана в целом. 21 мая в театре оперы и балета состоялся замечательный концерт, в котором она, в сопровождении государственного симфонического оркестра под управлением народного артиста Толепбергена Абдрашева, с блеском исполнила Концерт Н 2 С. Рахманинова и Концерт Н 1 Ф. Шопена. Соло в оркестре исполнили И. Окулов (валторна), Т. Исенов (кларнет).

25 мая в концертном зале состоялся не менее прекрасный концерт заслуженного коллектива, где примет участие в качестве солистки молодая талантливая пианистка, студентка алматинской консерватории Карина Абдулина. В программе концерта прозвучат «Озорные частушки» Родиона Щедрина, «Рапсодия в стиле бллюз» замечательного американского композитора Джорджа Гershвина.

Серик МЕДЕТОВ

Фото автора

## Соловецкие "христосики"

(Отрывок из книги Семена Подгайного "Недострелянные")

(Окончание. Начало в N 20)

Нет, они для всех оставались неприметными, слишком высокими духом, слишком чистыми, и эта их чистота и то, что они имели силу с умешкой на устах встать под пурпурную очередь - это потрясало самых разнажданных и бестужих и вызывало безмерное уважение к героям у тех, кто испепелил свое сердце в борьбе и неволе.

Я старалась узнать как можно больше о них из страшных жертв, которые положены непокоренным на алтарь, их идеи отрицания современной и действительности. Но я не способен описать тех ужасов, через которые эти люди с улыбкой на устах и христианским спокойствием прошли на своем пути...

Среди них был славный Филимон Подоляк, который, ступив на твердь соловецкую, присоединился к группе «христосиков» и с самого начала стал среди них непрекаемым авторитетом. Импровизировал им его прямолинейное, подвижническое поведение.

Филимон - здоровенный медведеобразный мужик с огромной седоватой бородой, с широкой грудью и могучими плечами, низковатым лбом, большими горбатыми носом и почти седою длинной гривой. То, что было на голове у Фили mona, трудно назвать прической или волосами, это была, действительно, грива, огромная и кочкая, хоть и всегда чистая, но грива, потому что со временем, как он отрекся от одрелого, с его точки зрения, мира, на голове его никогда не видели ни шапки, ни какого-либо иного убора. Всегда и всегда - в жару и в мельть, в ливень и в трескучий мороз и по непролазной грязи - всегда ходил с непокрытой головой и босыми. Филимон, как отрекся от мира, не призвал никакой обуви для своих ног.

Рассказывают, что был он зажиточный хозяином, имел большую семью, а когда в 1921-м от всей его семьи остались только невестки и дочери, а сыновья и зятья сложили головы или неизвестно где пропали, взятые в руки пособов, в воротахбросили сапоги и шапку и босой пошел в мир. Бросил жену и семью, ушел никем не замеченный. Розыски по всему СССР ничего не дали, и семья Фили mona, савившая по нему панихиду, оплакала его.

Что делал Филимон, где был, как жил, никто о его прошлом не знал, а сам он о себе ничего никогда не рас-

сказывал. На Соловках Филимон узали только со дня ареста в январе 1925 года. Что делал он целых пять лет? Был ли Филимон в числе тех легендарных героев, которые потрясли души слушателей с церковных амвонов и призывали к мести и борьбе с коммунизмом? Принадлежал ли он к Иванам Босым, так прекрасно описанным Подмогильным? никто об этом ничего не знает.

Только одно знали на Соловках, что Филимон некоторое время славен был на Житомирщине как святой подвижник, который исцелял людей. При этом не идет к больным, а только молится за них, и от самых страшных болезней, где уже врачи не могут дать совета, людей избавляет.

Какая-то женщина, слышавшая о подвижнике и даже знавшая, в каком именно лесу и где приближительно его искал, посоветовала девочке пойти к святыму, потому что только родные за родных могут его просить. А вдова была нездешняя, пришла из Черного моря и не имела в селе родни. И девочка после рождественских праздников, взяла хлеба и огурцов, свечи, как посоветовала ей женщина, пошла искать добrego старца.

Приблизительно через неделю нашла Тетку. Тетка, мол, посоветовала. Власть к тетке, тетку на сани, два милиционера и председатель сельсовета поехали в лес.

Через некоторое время нашла пещеру подвижника, и тот без какого-либо сопротивления согласился принять над собой новую власть. Тетку, взяв подпись, отпустили домой, а милиционеры, председатель и Филимон поехали в районный город. Только старец не сел в сани, а пошел пешком около саней.

Стоял сильный мороз и тянуло вос точным ветром. Милиционеры и председатель с ужасом смотрели на Филимона, как он может в такой лютый холод ходить босиком, без шапки и с открытым грудью. Наконец один из милиционеров осмелился спросить этого страшного человека с посохом: разве ему не холодно и не лучше ли было бы ему сесть в сани, а ноги хотя бы в солому засунуть?

Филимон взглянул на милиционера и попросил председателя остановить коней. Тот остановил. А Филимон встал, бросил посох, руки на грудь положил, посмотрел сначала одному, потом другому милиционеру в глаза и говорит:

- Тетя, бузоты, дурные вы, с вами идет Муж Божий Филимон, а вы о холодах говорите, о ногах! Вам лишь бы ноги, а головы, души вам и не нужны. Разве вы не видите, разве вы не чувствуете, что совсем тепло, разве не греет вас неугасимый огонь душ ваших малосеньких? Снимите покровы, будьте людьми, скиньте ваши сапоги с калошами, встаньте тут босыми возле меня, Филимона - Мужа Божьего, попробуйте хоть раз в жизни быть героями.

А после этой речи громовым голосом:

- Приказываю вам именем Бога встать и босыми сопровождать меня.

И милиционеры, как покорорые дети,

закинули винтовки за плечи, сапоги с калошами в санях оставили и без разговоров пошли босиком за Филимоном.

Двадцать пять километров отшагали они босиком, а как только оказались перед домом милиции, полгорода сбежалось посмотреть на такое чудо.

Начальник приказал отвести босых милиционеров в местную кутузку, а Филимону предложили сесть в автомобиль и отвезли его непосредственно в Житомирскую тюрьму.

Следствие тянулось долго, а Филимон между тем гремела слава. При-

дня по лесу, нашла его, и ряда, попросила помочь.

Подвижник сказал ей то, наверное,

что и всем остальным, и она, окрыленная надеждой, после двух суток скитания нашла домой. К вечеру поднялась сильная метель с морозом, и девочка, не дойдя нескольких километров до села, замерзла в пути. Прошла неделя, а девочки нет, и только в начале следующей недели нашли ее тело в краю дороги.

А мама тем временем выздоровела.

И вдруг новость - выездная сессия

Берховского суда УССР будет судить без вести пропавшего в 1921 году Филимона Подоляка, кулака из какого-

дня по лесу, нашла его, и ряда,

попросила помочь.

Подвижник сказал ей то, наверное,

что и всем остальным, и она, окрыленная надеждой, после двух суток скитания нашла домой. К вечеру поднялась сильная метель с морозом, и девочка, не дойдя нескольких километров до села, замерзла в пути. Прошла неделя, а девочки нет, и только в начале следующей недели нашли ее тело в краю дороги.

А мама тем временем выздоровела.

Выехал следователь. Власти заин-

тересовались, стали доискиваться

причин, и мама сказала, куда ходила

и где приближительно его искал, посоветовала девочке пойти к святыму, потому что только родные за родных могут его просить. А вдова была нездешняя, пришла из Черного моря и не имела в селе родни. И девочка после рождественских праздников, взяла хлеба и огурцов, свечи, как посоветовала ей женщина, пошла искать добrego старца.

Приблизительно через неделю нашла Тетку. Тетка, мол, посоветовала. Власть к тетке, тетку на сани, два милиционера и председатель сельсовета поехали в лес.

Через некоторое время нашла пещеру подвижника, и тот без какого-либо сопротивления согласился принять над собой новую власть. Тетку, взяв подпись, отпустили домой, а милиционеры, председатель и Филимон поехали в районный город. Только старец не сел в сани, а пошел пешком около саней.

Стоял сильный мороз и тянуло вос точным ветром. Милиционеры и председатель с ужасом смотрели на Филимона, как он может в такой лютый холод ходить босиком, без шапки и с открытым грудью. Наконец один из милиционеров осмелился спросить этого страшного человека с посохом: разве ему не холодно и не лучше ли было бы ему сесть в сани, а ноги хотя бы в солому засунуть?

Филимон взглянул на милиционера и попросил председателя остановить коней. Тот остановил. А Филимон встал, бросил посох, руки на грудь положил, посмотрел сначала одному, потом другому милиционеру в глаза и говорит:

- Тетя, бузоты, дурные вы, с вами идет Муж Божий Филимон, а вы о холодах говорите, о ногах!

И после этой речи громовым голосом:

- Приказываю вам именем Бога встать и босыми сопровождать меня.

И милиционеры, как покорорые дети,

закинули винтовки за плечи, сапоги с калошами в санях оставили и без разговоров пошли босиком за Филимоном.

Двадцать пять километров отшагали они босиком, а как только оказались перед домом милиции, полгорода сбежалось посмотреть на такое чудо.

Начальник приказал отвести босых милиционеров в местную кутузку, а Филимону предложили сесть в автомобиль и отвезли его непосредственно в Житомирскую тюрьму.

Следствие тянулось долго, а Филимон между тем гремела слава. При-

дня по лесу, нашла его, и ряда,

попросила помочь.

Подвижник сказал ей то, наверное,

что и всем остальным, и она, окрыленная надеждой, после двух суток скитания нашла домой. К вечеру поднялась сильная метель с морозом, и девочка, не дойдя нескольких километров до села, замерзла в пути. Прошла неделя, а девочки нет, и только в начале следующей недели нашли ее тело в краю дороги.

А мама тем временем выздоровела.

Выехал следователь. Власти заин-

тересовались, стали доискиваться

причин, и мама сказала, куда ходила

и где приближительно его искал, посоветовала девочке пойти к святыму, потому что только родные за родных могут его просить. А вдова была нездешняя, пришла из Черного моря и не имела в селе родни. И девочка после рождественских праздников, взяла хлеба и огурцов, свечи, как посоветовала ей женщина, пошла искать добrego старца.

Приблизительно через неделю нашла Тетку. Тетка, мол, посоветовала. Власть к тетке, тетку на сани, два милиционера и председатель сельсовета поехали в лес.

Через некоторое время нашла пещеру подвижника, и тот без какого-либо сопротивления согласился принять над собой новую власть. Тетку, взяв подпись, отпустили домой, а милиционеры, председатель и Филимон поехали в районный город. Только старец не сел в сани, а пошел пешком около саней.

Стоял сильный мороз и тянуло вос точным ветром. Милиционеры и председатель с ужасом смотрели на Филимона, как он может в такой лютый холод ходить босиком, без шапки и с открытым грудью. Наконец один из милиционеров осмелился спросить этого страшного человека с посохом: разве ему не холодно и не лучше ли было бы ему сесть в сани, а ноги хотя бы в солому засунуть?

Филимон взглянул на милиционера и попросил председателя остановить коней. Тот остановил. А Филимон встал, бросил посох, руки на грудь положил, посмотрел сначала одному, потом другому милиционеру в глаза и говорит:

- Тетя, бузоты, дурные вы, с вами идет Муж Божий Филимон, а вы о холодах говорите, о ногах!

И после этой речи громовым голосом:

- Приказываю вам именем Бога встать и босыми сопровождать меня.

И милиционеры, как покорорые дети,

закинули винтовки за плечи, сапоги с калошами в санях оставили и без разговоров пошли босиком за Филимоном.

Двадцать пять километров отшагали они босиком, а как только оказались перед домом